

# Gemeindebrief



Das Filmteam freut sich auf die Premiere des Films über die Klosterdörfer im Wandel der Zeit am 7. Oktober im Bugenhagenhaus.

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Preetz  
Ausgabe 04/2022 von September bis November 2022

[Nordkirche.de/Mitstimmen](https://nordkirche.de/Mitstimmen)  
Kirchengemeinderatswahl: 27. November 2022





## Pfarrämter

Preetz Mitte (Bez. 1) Pastorin Anke Pfeifer 7991111  
Lerchenweg 58 Fax: 7991152  
✉ anke.pfeifer@kirche-in-preetz.de

Preetz Mitte (Bez. 2) Pastorin Ute Parra 7991131  
Kirchplatz 4 Fax: 7991132  
✉ ute.parra@kirche-in-preetz.de

Preetz Ost (Bez. 3) Pastor Lars Krogowski 7991121  
Kirchenstr. 35 Fax: 7991122  
✉ lars.krogowski@kirche-in-preetz.de

Preetz Nord (Bez. 4) Pastorin Yasmin Glatthor 7991141  
Max-Planck-Str. 2 Fax: 7991142  
✉ yasmin.glatthor@kirche-in-preetz.de

Preetz Süd (Bez. 5) Pastor Christoph Pfeifer 7991151  
Lerchenweg 58 Fax: 7991152  
✉ christoph.pfeifer@kirche-in-preetz.de

Ohne Gemeindebezirk Propst Erich Faehling  
Kirchenstr. 37 7991110

## ANSPRECHPARTER\*INNEN

### Dienststellen und Adressen kirchlicher und von der Kirche unterstützter Einrichtungen

Propst Erich Faehling ☎ 71744  
✉ propst.faehling@kirche-ps.de  
Büro: Haus der Diakonie Vorz. Gaby Lange ☎ 71745 Fax: 71747

Kirchenkreisverwaltung Bad Segeberg ☎ 04551-90168-404  
Kirchenkreis Plön-Segeberg unter : [www.kirche-ps.de](http://www.kirche-ps.de)

Haus der Diakonie Am Alten Amtsgericht 5, Preetz ☎ 717-0

Kantor\*in Rebekka Poesch ☎ 7991105  
✉ kirchenmusik@kirche-in-preetz.de

Friedhof Mo-Fr 08:00-12:00 Uhr ☎ 2680 Fax: 9824  
[friedhof-preetz-raisdorf@freenet.de](mailto:friedhof-preetz-raisdorf@freenet.de)  
Friedhofsverband, Büro: Friedhofsamm 14 ☎ 729394 Fax: 9824  
Detlef Beisner, ✉ beisner.kgv@web.de

Kindergarten Nord, Max-Planck-Str. 2 ☎ 7991161 Fax: 7991162  
✉ kiga-nord@kirche-in-preetz.de

Ev. KITA Pustebume Theodor-Heuss-Weg 1 u. 7, Schellhorn  
✉ pustebume@kirche-in-preetz.de ☎ 8002529 Fax: 8008190

Stadtkirche Küster, Frank Engels, Kirchplatz  
✉ frank.engels@kirche-in-preetz.de ☎ 0157-39204290  
Gemeindehaus Mitte, Frauke Rahn, Kirchplatz ☎ 7991103

Bugenhagenhaus, Waldweg 1  
Pastor C. Pfeifer ☎ 7991151

Nikodemus-Gemeindehaus, Theodor-Heuss-Weg 7, Schellhorn  
P. Krogowski ☎ 7991121  
Kapelle Sophienhof, Küster Achim Caspar, ☎ 0172-4102935

Bodelschwingh-Kirche, Max-Planck-Str. 2  
Pastorin Y. Glatthor ☎ 7991141

Ev. Jugend Florian Näcker ☎ 7991171, Fax: 7991172  
Mi. 17:00 - 19:00 Uhr  
Kirchplatz 9 ✉ ev.jugend@kirche-in-preetz.de

Vogelschutzgruppe, Kirchplatz 9,  
Wiebke Bahruth ☎ 7991173 / 0171-4086331  
[www.wildtierheim.de](http://www.wildtierheim.de), [info@wildtierheim.de](mailto:info@wildtierheim.de)

Weltladen Kirchenstr. 40, ☎ 9130  
Mo-Sa 10:00 - 12:00 Uhr / Mo/Di/Do/ Fr 16:00 - 18:00 Uhr

Hospizverein Preetz e.V., Kirchenstr. 58 ☎ 04342-7889640  
Mo, Di, Mi 9:00 - 12:00 Uhr, Do 13:00 - 15:30 Uhr  
[info@hospizverein-preetz.de](mailto:info@hospizverein-preetz.de) -E. Menden, J. Popp, K. Schröder

Gemeindebegegnungsstätte, Kirchplatz 6  
Leiterin Justine Schmidt ☎ 3064161  
Di-Fr 09:00 - 12:00 Uhr  
✉ begegnung-hak@diakonie-ploe-se.de

Seniorenwohnanlage Haus am Kirchsee ☎ 3060  
des Diakonischen Werkes des Kirchenkreises Plön-Segeberg

Behördenlotsendienst im Haus der Diakonie ☎ 71730  
Di und Do 10:00 bis 12:00 und 15:00 bis 17:00 Uhr

### Kirchengemeinderat - Ausschussvorsitzende

Vorsitz:	Pastor Lars Krogowski
Personalausschuss:	Armgard Gräfin von Bülow
Finanzausschuss:	Gernot Weimar
Bauausschuss:	Jürgen Plischke
Landausschuss:	Lars Krogowski
Kindergartenbeiräte:	Y. Glatthor/L.Krogowski
Diakonie:	Christoph Pfeifer
BzA Mitte:	Dr. Ruth Pfau
BzA Nord:	Y. Glatthor
BzA Ost:	Karin Cordes
BzA Süd:	Dr. Daniel Lohman

### Kirchenbüro Kirchplatz 8

#### Öffnungszeiten

Mo, Fr 09:00 - 12:00 Uhr, Di, Do 10:00 - 12:00 Uhr,  
Mi 15:00 - 18:00 Uhr

Susanne Göck, Maret Bartsch  
☎ 7991100 und 7991101 Fax: 7991102  
✉ kirchenbuero@kirche-in-preetz.de

**Taufen, Trauungen und Beerdigungen melden Sie bitte bei unseren Pastorinnen und Pastoren oder im Kirchenbüro an.**

Weitere Infos, Termine und aktuelle Änderungen auf unserer Webside unter:

[www.kirche-in-preetz.de](http://www.kirche-in-preetz.de)

# Liebe Leserin und Leser!

„Groß und wunderbar sind deine Taten, Herr und Gott,  
du Herrscher über die ganze Schöpfung.  
Gerecht und zuverlässig sind deine Wege,  
du König der Völker.“(Offb. 15,3)

So lautet der Monatsspruch für Oktober.

Ich lese das in einer Zeit großer Verunsicherung, angesichts des verheerenden Krieges in der Ukraine, der Hungersnot in Afrika, der Trockenheit und der Dürre, die alles Leben, Werden und Wachsen vernichtet und in Erinnerung an die großen Fluten, die vor einem Jahr im Süden unseres Landes vielen Menschen das Leben gekostet haben und die Kraft hatten, ganze Existenzen zu vernichten.

Und das ist alles von Menschen gemacht und verursacht.

Wir wissen es längst: Abkehr und Umkehr sind angesagt und das nicht erst, seit die Versorgung mit Erdöl und Gas in Frage steht und viele Menschen mit kleinem Einkommen sich sorgen, ob sie ihre Rechnungen noch bezahlen können.

Sogar die Politik bereitet uns darauf vor, dass wir den Gürtel in Zukunft enger schnallen und umdenken müssen. Richtig!

Die Frage ist nur, was uns in dieser Situation helfen und vor allem Mut machen kann, trotzdem und dennoch die Zuversicht zu behalten.

Für mich ist das erstmal das Vertrauen auf Gott, so wie es auch in dem Monatsspruch zum Ausdruck kommt.

„Groß und wunderbar sind deine Taten, Herr und Gott.“

Und ich denke: Groß und wunderbar wird auch weiterhin sein, was Gott unter uns bewirkt, der immer noch Wege und Möglichkeiten für uns bereithält, wenn wir mit unserem Latein längst am Ende sind. Gott herrscht noch immer über die ganze Schöpfung. Auch wenn wir unseren Auftrag, die Schöpfung zu erhalten, zu bebauen und zu bewahren mit unsrem Lebensstil nicht erfüllt haben und dabei sind unsere wunderbare Welt zu zerstören.

Mit tut es gut, in der Bibel die Verheißung Gottes nach der großen Flut zu lesen: Solange die Erde steht sollen nicht aufhören Saat und Ernte, Hitze und Frost. Die Zusage Gottes, dass es Dank seiner Hilfe mit dem Leben auf diesem Erdball weitergeht.

Denn „gerecht und zuverlässig sind deine Wege.“ Ich baue und vertraue tatsächlich auf die zuverlässige Liebe und Treue Gottes, der nichts und niemanden verloren gibt, der uns so sehr liebt, dass er uns immer wieder ins Leben führt in dieser Welt und nach dieser Welt. Wir haben tatsächlich einen Gott, der uns

immer wieder neue Lebensmöglichkeiten eröffnet.

Und ich baue auf die Gerechtigkeit Gottes, der Böses auch böse und Gutes auch gut nennt und uns durch Jesus Christus dabei hilft, Gut und Böse zu unterscheiden. Gut ist danach immer das, was dem Leben, der Liebe und dem Miteinander dient.

Und das ist auch jetzt, in dieser Situation der Weg, den wir gehen können und gehen müssen, um Hunger und Not, Leiden und Tod soweit es an uns ist, so gut wie möglich zu mindern und zu verhindern.

Gott sei Dank gibt es auch jetzt schon Ansätze, die wie ein Lichtblick sind in dunkler Zeit.

Wenn Menschen mit geringem Einkommen oder kleiner Rente aus Steuermitteln geholfen wird, ihre Strom- und Heizkosten zu bezahlen, wenn weniger Wasser und Strom durch weniger Baden und Duschen verbraucht wird, wenn die Heizungen im Herbst und Winter runtergedreht werden, um Energie zu sparen, wenn sich endlich die Einsicht politisch durchsetzt, dass Tempo 130 auf deutschen Autobahnen aus ökologischen Gründen längst überfällig ist.

Diese Liste des Machbaren und Möglichen mag jede und jeder für sich persönlich fortführen und dann auch umsetzen.

Und es war wirklich ein Segen, dass die Aufnahme von Kriegsflüchtlingen nicht nur aus der Ukraine selbstverständlich war, dass viele Menschen ihre Häuser und Herzen geöffnet, gespendet oder Hilfstransporte organisiert und durch-



## Auf ein geistliches Wort

geführt haben.

Dass der Hunger weltweit und besonders in Afrika wieder in den Blick gerückt worden ist und dass nun auch hier hoffentlich die notwendige Hilfe verstärkt wird.

Gott, so hören wir im Monatsspruch Oktober, ist ja nicht nur Herrscher der Schöpfung, sondern auch König der Völker. Seine Liebe zur gesamten Schöpfung und Menschheit ist universal und gilt allen Menschen überall auf der Welt.

Auch deshalb müssen wir uns als Weltgemeinschaft begreifen, der es nur gemeinsam gelingen kann, die großen, weltweiten Probleme, besonders des dramatischen Klimawandels, zu lösen.

Gott sei Dank lässt Gott uns damit nicht allein, sondern ist und bleibt treu und zuverlässig mit seiner Liebe an unsrer Seite.

Mögen wir einstimmen können in das Lob Gottes, wie es der Monatsspruch für Oktober sagt:

„Groß und wunderbar sind deine Taten, Herr und Gott, du Herrscher über die ganze Schöpfung. Gerecht und zuverlässig sind deine Wege, du König der Völker.“

Herzliche Grüße

Ihre und Deine Pastorin Anke Pfeifer

# Reformationsfest mit Vorstellung der Kandidaten

Montag | 31. Oktober | 17:00 Uhr | Stadtkirche

Festgottesdienst mit anschließender Vorstellung der Kandidaten für den neuen Kirchengemeinderat um 17:00 Uhr

(Y. Glatthor/U.Parra) „Ein feste Burg ist unser Gott“, so dichtete Martin Luther nach Psalm 46. In solch schwierigen Zeiten kann es gut sein, in Gott und der christlichen Gemeinschaft einen sicheren Halt zu finden. Damit Kirche so ein Halt für die Menschen sein kann, braucht sie aber auch die Bereitschaft, sich permanent zu erneuern. Reformation ist nicht etwas vor mehr als 500 Jahren Abgeschlossenes, sondern geschieht auch noch heute. Was brauchen die Menschen jetzt von Kirche? Was wollen wir gemeinsam auf die Beine stellen, damit die heilsame Kraft unseres Glaubens für uns und andere hier in Preetz spürbar wird?

Alle Pastorinnen und Pastoren bereiten gemeinsam den Festgottesdienst vor und wirken daran mit. In der anschließenden Gemeindeversammlung haben Sie die Gelegenheit, die neuen Kandidaten und Kandidatinnen für den Kirchengemeinderat kennen zu lernen und wer danach noch Lust hat, zusammenzubleiben, für den ist eine kleine Stärkung und ein Konzertprogramm in Planung.

Der neue Kirchengemeinderat wird am 1. Advent dieses Jahres neu gewählt. Gemeindemitglieder dürfen mitwählen, sobald sie 14 Jahre alt sind. So haben Sie/ habt ihr die Möglichkeit, mit zu entscheiden, was in unserer Gemeinde in Zukunft wichtig sein soll.

Noch mehr Gestaltungsmöglichkeiten bieten sich natürlich, wenn man selbst Kirchengemeinderats-Mitglied ist. Neugierig geworden? Dann lesen Sie weiter:

**Kirche gemeinsam gestalten!**

Die Kirchengemeinde Preetz wählt im November 2022 einen neuen Kirchengemeinderat

(Y. Glatthor/U.Parra) Haben Sie Lust, Ihre Ideen, Kreativität und Fähigkeiten aktiv mit einzubringen? Haben Sie Lust, unseren christlichen Glauben hier in Preetz sichtbar werden zu lassen, gemeinsam Kirche für die Menschen zu sein?

Wir stehen als Gemeinde inmitten eines großen Veränderungsprozesses. Die Ansprüche der Menschen an das Angebot der Kirche verändern sich. Zudem ändern sich gewohnte Strukturen und manche langjährige Gemeinderatsmitglieder wechseln in den Ruhestand. Das ist zwar nicht immer leicht, bietet aber auch die Chance, Altes zu überdenken und Neues zu entwickeln.

Der Kirchengemeinderat leitet die Gemeinde in spiritueller wie auch in verwaltungstechnischer Hinsicht. Daher brauchen wir Menschen mit Knowhow in allen Bereichen, z.B. Finanzen, Bau, Personal, Öffentlichkeitsarbeit... Fortbildungen zu aktuellen Themen und Bereichen können besucht werden und so kann man auch persönlich an den übernommenen Aufgaben wachsen.

Diskutieren, sich austauschen, verschiedene Meinungen miteinander abwägen und dann entscheiden, darum geht es in unseren Gremien. Sich einsetzen für Themen, die einem am Herzen liegen, wie den Klimaschutz, Frieden und soziale Gerechtigkeit. Wir entscheiden gemeinsam, wie die Ressourcen der Gemeinde in Zukunft eingesetzt werden.

Das geschieht demokratisch, mit Nächstenliebe und gegenseitigem Respekt.

Jede/r kann ihre/seine Kompetenzen und Gaben einbringen sowie Verantwortung übernehmen. Neben den regulären Gremiensitzungen können wir auf gemeinsamen Wochenenden ins Gespräch kommen und persönliche Beziehungen aufbauen.

Haben Sie Zeit und Lust dabei zu sein?

Dann stellen Sie sich zur Wahl auf und gehen Sie wählen! Das Formular dafür finden Sie in diesem Heft. Die Frist endet am 2. Oktober 2022.

Zu weiteren Fragen nehmen Sie bitte Kontakt mit unseren Pastor\*innen auf. Unser Kirchenbüro (04342/799 11 00) vermittelt Sie auch gerne an die Vorsitzenden unserer verschiedenen Fachausschüsse.

Wir freuen uns auf Sie und auf euch!

[Nordkirche.de/Mitstimmen](https://www.nordkirche.de/Mitstimmen)  
Kirchengemeinderatswahl: 27. November 2022

# Wahlvorschlag

Zur Wahl in den Kirchengemeinderat der

**Ev.-Luth. Kirchengemeinde Preetz, Kirchplatz 8, 24211 Preetz**  
(amtliche Bezeichnung der Kirchengemeinde)<sup>1</sup>

wird das folgende Gemeindeglied vorgeschlagen:<sup>2</sup>

<b>Name</b>	<b>Rufname</b>
<b>Beruf</b>	<b>Lebensalter</b>
<b>Straße, Hausnummer</b>	<b>PLZ, Wohnort</b>
<b>Telefon (freiwillige Angabe)</b>	<b>E-Mail-Adresse (freiwillige Angabe)</b>

Vorschlagendes Gemeindeglied:

<b>Name</b>	<b>Rufname</b>
<b>Straße, Hausnummer</b>	<b>PLZ, Wohnort</b>
<b>Ort, Datum, Unterschrift</b>	

Erklärung des vorgeschlagenen Gemeindeglieds:

- Ich stimme der Aufnahme in die Wahlvorschlagsliste zu.
- Ich bestätige die Richtigkeit der o. a. Angaben zu meiner Person; ggf. nötige Änderungen und/oder Ergänzungen (vgl. Fußnote<sup>2</sup>) habe ich vorgenommen.
- Ich stehe in einem Dienst- oder Beschäftigungsverhältnis bei der Kirche, der Diakonie oder bei einer kirchlichen Einrichtung (Bitte ankreuzen):  
 Nein       Ja, bei folgendem Anstellungsträger:

**Anstellungsträger**

- Mir ist bekannt, dass die von mir angegebenen Daten in die Wahlunterlagen aufgenommen werden.
- Mir ist bekannt, dass meine Angaben zu Name, Rufname, Beruf und Lebensalter auf dem Stimmzettel und in die Wahlveröffentlichungen übernommen werden.
- Ich stimme einer Veröffentlichung meiner Angaben zu Name, Rufname, Beruf und Lebensalter im Internet zu (Bitte ankreuzen):  
 Ja       Nein
- Mir ist bekannt, dass ich jederzeit auch nachträglich meine Zustimmung zu einer Veröffentlichung meiner Angaben zu Name, Rufname, Beruf und Lebensalter im Internet widerrufen kann<sup>3</sup>.
- Ich bin bereit, im Fall meiner Wahl das Gelöbnis nach § 34 Absatz 2 KGRWG abzulegen.<sup>4</sup>

**Ort, Datum, Unterschrift**

b. w.

Weitere unterstützende wahlberechtigte Gemeindeglieder (mindestens fünf):

Wir unterstützen den oben aufgeführten Wahlvorschlag durch Unterzeichnung unter Angabe unserer Anschrift:

1	Name, Rufname	Straße, Hausnummer	PLZ, Wohnort	Unterschrift
2	Name, Rufname	Straße, Hausnummer	PLZ, Wohnort	Unterschrift
3	Name, Rufname	Straße, Hausnummer	PLZ, Wohnort	Unterschrift
4	Name, Rufname	Straße, Hausnummer	PLZ, Wohnort	Unterschrift
5	Name, Rufname	Straße, Hausnummer	PLZ, Wohnort	Unterschrift
6	Name, Rufname	Straße, Hausnummer	PLZ, Wohnort	Unterschrift
7	Name, Rufname	Straße, Hausnummer	PLZ, Wohnort	Unterschrift

1) Falls eingerichtet und soweit bekannt bitte auch den Gemeindegewahlbezirk benennen, für den der Wahlvorschlag gilt.

2) Hier nur einen Namen eintragen; es darf auch der eigenen Name der bzw. des Vorschlagenden sein. Wenn Ihnen zu einzelnen Angaben (etwa Lebensalter oder genaue Adresse der vorgeschlagenen Person) keine Informationen vorliegen, lassen Sie diese Felder bitte einfach leer.

3) Nähere Informationen zur Verarbeitung der personenbezogenen Daten sind dem „Merkblatt zum Datenschutz für Wahlvorschläge“ zu entnehmen.

4) Der Text des Gelöbnisses nach § 34 Absatz 2 KGRWG lautet:

„Ich gelobe vor Gott und dieser Gemeinde, das mir anvertraute Amt als Mitglied des Kirchengemeinderats gemäß dem Evangelium von Jesus Christus, wie es in der Heiligen Schrift gegeben und im Bekenntnis der evangelisch-lutherischen Kirche bezeugt ist, zu führen. Ich bin bereit, gemäß der Verfassung Verantwortung zu übernehmen für die Leitung der Kirchengemeinde, den Gottesdienst, für die diakonischen und missionarischen Aufgaben sowie für Lehre, Leben und Ordnung der Kirche.“

Zum Abtrennen und Einreichen





## Im Gespräch

Unsere neue Redakteurin des Gemeindebriefes Ira Scheicher fallen eine Menge Fragen zur Kirche und Kirchengemeinde ein. Wie viel Spielraum gibt es beim Schreiben einer Predigt? Wie kann ich selbst bei einem Gottesdienst mitmachen? In unserer Serie „Im Gespräch“ wird es um viele Themen rund um die Kirche gehen.

Wie kommt so ein Sonntagsgottesdienst eigentlich zu Stande? Ist der Ablauf festgelegt?

C. Pfeifer: Unser evangelischer Gottesdienst geht auf die alte katholische Messe zurück; auch der Ablauf ist über Jahrhunderte festgelegt. Das nennen wir die „Agende“. Den Wechselgesang zwischen Gemeinde und Pastor / Pastorin - das ist die „Liturgie“. Es beginnt mit einem Psalm, dann kommt die Kyrie - zu Deutsch „Herr erbarme dich“ also „Kyrie Eleison“, das „Gloria“ der Antwortruf ist der Lob Gottes, dann kommen ein oder zwei Lesungen aus der Bibel und immer eine Auslegung. Im letzten Teil des Gottesdienstes öffnet sich das. Wir nehmen mit der Abkündigung die Gemeinde in den Blick, mit den Fürbitten Menschen in aller Welt, oder die, die uns nahestehen. Und der Gottesdienst endet immer mit „Vater-unsere“ und Segen.

Es gibt die Besonderheit, dass ein Gottesdienst in der Weihnachts- oder Osterzeit ein bestimmtes Thema hat. Das ist auch festgelegt. Wir sprechen dabei vom Kirchenjahr.

Warum unterscheidet man das Kirchenjahr von dem normalen Jahr?

C. Pfeifer: Es hängt damit zusammen, dass Weihnachten mit der Wintersonnenwende am 25. Dezember zusammengelegt ist. Es durch den liturgischen Kalender fängt das Jahr am ersten Advent mit den Vorbereitungen zu der Geburt Jesu an, geht weiter mit der Leidensgeschichte, Ostern, Himmelfahrt, Pfingsten. Im zweiten Teil des Kirchenjahres kommen besondere Feste wie Erntedank, Volkstrauertag und Totensonntag.

Du hast vorhin zum Kirchenjahr von einem „Liturgischen Kalender“ gesprochen. Was genau meint das?

C. Pfeifer: Der Kalender beschreibt die sogenannte „Liturgie“ für das ganze Jahr. Mit Liturgie bezeichnet man die Texte und Gesänge, die jeden Sonntag das Gerüst des Gottesdienstes bilden. Man spricht von einem Proprium. Das ist das, was variiert. Also Kyrie, Gloria, Lesung, Predigt; diese sind wiederkehrend. Aber jeder Sonntag hat ein eigenes Thema. Zum Beispiel der 6. Sonntag nach Trinitatis hat das Thema Taufe. Das heißt, alle sechs Texte haben irgendetwas mit Taufe zu tun. Oder der letzte Sonntag nach Epiphania, das ist ja die Zeit der Erscheinung, hat das Thema Verklärung.

Das heißt, dass man heute schon weiß, was am Sonntag gepredigt wird?

C. Pfeifer: Ja, genau. Es gibt sechs Predigtreihen. Diese beginnen alle sechs Jahre neu. Da gibt es auch so eine Art liturgische Konferenz, die diese Predigttexte festlegt. Man kann sich daran halten, aber es ist ja auch interessant, wenn man nicht jeden Sonntag über dasselbe predigt und auch nicht jedes Jahr über denselben Text. Also verändert sich das.

Wenn ich als Gemeindeglied beim Gottesdienst mitmachen möchte; gibt es da Möglichkeiten?

C. Pfeifer: Wir sind geradezu durch Martin Luther dazu aufgerufen und verpflichtet, dass - wie er das nannte - Priestertum aller Gläubigen umzusetzen. Luther meint damit, dass jedes Gemeindeglied - jede und jeder - die Fähigkeit hat, auch in diesem priesterlichen Wirken, so nenne ich das mal, im gottesdienstlichen Vollzug, mitzumachen.

Das kann so aussehen, dass wir durch Lesung und Gebete und das Vortragen der Abkündigung Mitglieder aus dem Kirchengemeinderat beteiligen, oder mit einem sogenannten Lektoren-Kreis. Mein Ziel wäre, dass sich so ein Kreis regelmäßig trifft, der dann auch vor dem Gottesdienst Bedeutung und Sinn der Texte bespricht und, dass man sich dann über die Dauer von vier Wochen regelmäßig trifft. Es braucht eine gewisse Verbindlichkeit. Im Moment fragen wir immer wieder mühsam, wer liest am nächsten Sonntag. Das müssen wir wieder neu in Schwung bringen.

Das klingt sehr interessant. So lernt man die Bibel besser kennen. Aber vielleicht ist es auch interessant, zu üben, vor Menschen zu sprechen. Das ist bestimmt sehr aufregend.

C. Pfeifer: Es setzt voraus, dass wir Lektorenschulungen machen. Wir erklären auch den Gottesdienstablauf, warum was an welcher Stelle gesagt wird. Und man überlegt gemeinsam, kann ich auch eine moderne Bibelübersetzung nehmen? Muss es immer Luther sein? Manche haben auch mittlerweile ganz tolle Übersetzungen. Die Einheitsübersetzung, die Ökumenische Übersetzung. Und dann muss ich mich natürlich in meiner Predigt auch auf diesen Text einstellen.

Das klingt nach Teamarbeit, Dialog, einander Kennenlernen. Wohin kann man sich wenden, wenn man mitmachen möchte?

C. Pfeifer: Diejenige und derjenige kann uns Pastoren und Pastorinnen anschreiben. Die Adressen stehen im Gemeindebrief. Oder er und sie schicken eine Mail an [gemeindebrief@kirche-in-pretz.de](mailto:gemeindebrief@kirche-in-pretz.de)

Diese Interviewreihe soll ja auch dazu dienen. Anregungen zu geben und Fragen zu stellen.

# Angebote für Seniorinnen und Senioren starten in allen Bezirken!

## Jetzt geht's los!!!

Nach der langen Coronapause wollen wir jetzt wieder neu starten mit unseren Angeboten für Seniorinnen und Senioren in unserer Kirchengemeinde. Hierzu haben wir uns mit vielen, die die Seniorenarbeit in unserer Gemeinde bislang verantwortet haben, getroffen, um herauszufinden, was wir auch weiterhin anbieten können und was sich inzwischen so verändert hat, dass wir neu starten müssen. Das wichtigste vorab: Herausgekommen ist vor allem, dass sich alle darauf freuen auch in Zukunft ein schönes und breit gefächertes Angebot für Seniorinnen und Senioren zu gestalten und dass alle froh sind, dass es nun wieder losgehen kann.

### Angebote für Senioren

Auf diesen Seiten haben wir alle Angebote einmal zusammengefasst, um Ihnen einen Überblick über unsere Angebote zu geben. Wir würden uns freuen, wenn Sie etwas finden, woran Sie teilnehmen möchten und laden Sie recht herzlich dazu ein!

Vieles werden Sie wiederfinden, anderes aber auch nicht und manches hat sich geändert.

Vor allem die Seniorenteam der Seniorennachmittage in Süd und Mitte haben sich dadurch verändert, dass manche Mitarbeiterinnen aus Altersgründen ausgeschieden sind. Wir danken Ihnen allen noch einmal herzlich für ihre treue und zuverlässige Mitarbeit, oft über viele Jahre und Jahrzehnte hinweg. Ohne Ihre Mitarbeit hätten wir dieses schöne Angebot nicht machen können. Von anderen ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen haben wir aber auch Abschied nehmen müssen und werden Sie persönlich aber auch Ihr Engagement vermissen.

Es ist uns inzwischen gelungen, ein kleines, feines Seniorenteam für die Gestaltung und Durchführung von Senioren-

nachmittagen zu gewinnen. Wenn Sie Zeit und Lust haben, dieses Team zu verstärken, sprechen Sie uns bitte an!

Es wird in Zukunft nur noch einen Seniorennachmittag, einmal im Monat im Bugenhagenhaus und einen einmal im Monat im Nikodemus Gemeindehaus geben.

Wir haben uns für die Bezirke Nord, Mitte und Süd für den Standort des Bugenhagenhauses entschieden, weil wir an der Stadtkirche mit der Gemeindebegegnungsstätte ein vielfältiges und großes Angebot haben, das für die Bewohnerinnen und Bewohner im Innenstadtbereich fußläufig gut erreichbar ist. Außerdem bieten wir einen Fahrdienst an, den Sie gern nutzen können. Bitte sprechen Sie uns auch hierfür an.

Nun freuen wir uns auf ein Wiedersehen mit Ihnen allen!

Mit freundlichen Grüßen und einem herzlichen Dankeschön allen, die sich auch weiterhin für die Seniorinnen und Senioren in unserer Kirchengemeinde engagieren.

Ihre Pastorinnen Yasmin Glatthor und Anke Pfeifer





## Seniorenachmittagen

### Bugenhagenhaus

immer am 2. Donnerstag im Monat  
15:00-17:00 Uhr

Zu unserer Freude starten wir wieder mit unseren Seniorenachmittagen im Bugenhagenhaus. Das erste Treffen findet statt am Donnerstag, den 13. Oktober um 15:00 Uhr im Bugenhagenhaus. Das nächste Treffen wird dann am Donnerstag, den 10. November sein.

Hierzu laden wir alle Seniorinnen und Senioren aus den Gemeindebezirken Süd- Mitte und Nord-recht herzlich ein!

Die Themen der Nachmittage standen bei Redaktionsschluss noch nicht fest.

Unser neues Seniorenteam freut sich aber schon darauf, Sie begrüßen zu dürfen!

Wenn Sie eine Mitfahrgelegenheit brauchen, wenden Sie sich bitte an unser Kirchenbüro

Tel: 04342 7991100/7991101

## Heiteres Gedächtnistraining

### Bugenhagenhaus

am 4. Donnerstag im Monat,  
15:00-17:00 Uhr

Maren Schmidt. Tel: 04342 8043631

## Seniorengymnastik

### Bugenhagenhaus

montags, 10:30 -11:30 Uhr

Ob alle noch genauso beweglich sind, wie vor der Pandemie, das kann Erika von Klinggräff noch nicht sagen. Das erste Treffen der Gruppe im Bugenhagenhaus war erst einmal ein großes Wiedersehensfest. „Wir haben eigentlich nur geschwätzt und erzählt und waren froh uns alle wieder zu sehen“, erzählt die Gruppenleiterin. Nun treffen sich die Senioren wieder jeden **Montag von 10:30 - 11:30 Uhr im Bugenhagenhaus**, um gemeinschaftlich an ihrer Beweglichkeit und Fitness zu arbeiten. Neue Teilnehmer sind herzlich willkommen. Mitmachen darf, wer gegen Corona vollständig geimpft oder von der Krankheit nachweislich genesen ist, sowie diejenigen, die einen negativen Test vorweisen können

Frau von Klinggräff, Tel: 5594

## Literaturkreis

### Bodelschwingkirche

jeden 3. Donnerstag im Monat,  
15:30 -17:00 Uhr  
Frau Hürtgen-Boenkost, Tel: 04342  
808 34

## Frauengesprächskreis

### Bodelschwingkirche,

jeden 2. Freitag im Monat,  
ab 10:00 Uhr, Wiederbeginn noch  
offen

Frau Witt, Tel: 04342 834 95

## Gesprächskreis 50+

### Gemeindehaus an der Stadtkirche,

monatl. freitags von 19:00 – 20:30 Uhr

Zu den monatlichen Treffen sind alle Menschen über 50 Jahre eingeladen, egal ob nur zu einem bestimmten Thema oder als regelmäßige/r Besucherin Besucher und Besucher.

Anke Pfeifer, Tel: 04342 79 91 111

## Offenes Singen

### Gemeindehaus an der Stadtkirche,

jeden 3. Dienstag im Monat,  
19:30-20:30 Uhr

Carl-Walter Petersen am Piano wird uns wieder durch die „Lieder zwischen Himmel und Erde“ führen und wir können nach Herzenslust mitsingen!

Carl-Walter Petersen, Tel: 04302  
819066



## Angebote für Senioren

## Seniorenachmittag

### Nikodemus-Gemeindehaus

immer 1. Mittwoch im Monat,  
15:00-17:00 Uhr

Frau Nebendahl Tel: 04342 81324

## Für unsere SeniorInnen in Ost

### Nikodemus-Gemeindehaus

(L. Krogowski) Unsere Seniorinnen und Senioren freuen sich, dass wir wieder mit unseren Nachmittagen im Nikodemus Gemeindehaus starten konnten. Im Mai und Juli trafen sich wieder etwa 30 Senioren und Helferinnen und im Juni brachen wir zu unserem Jahresausflug mit Bootstour in die die "Rosenstadt" Eutin auf. Im August machten wir eine kleine Sommerpause.

Auch für die herbstlichen Monate hat sich unser Helferkreis Ost unter der Leitung von Ursula Nebendahl wieder ein buntes Programm überlegt und bei selbstgebackenen Kuchen und Kaffee ist auch immer genügend Zeit zum „Klön-schnack“.

Am Mittwoch, dem 5. Oktober treffen wir uns um 15:00 Uhr im Nikodemus Gemeindehaus. Das Thema wird noch bekannt gegeben.

Und am Mittwoch, dem 2. November um 15:00 Uhr berichtet Frau Pastorin Dethloff über die Preetzer Hospizarbeit und die Krankenhauseelsorge.

## Gemeindebegegnungsstätte

### Haus am Kirchsee

### bei der Stadtkirche

Wechselnde Veranstaltungen, siehe aktuelle Veröffentlichungen

Justine Schmidt, Tel: 04342 30 64  
161

Ein Gemeindeausflug für die Seniorinnen und Senioren unserer Kirchengemeinde wird künftig einmal im Jahr von dem Seniorenteam aus dem Nikodemus-Gemeindehaus angeboten. Alle Veranstaltungen finden statt, sofern die aktuelle Coronalage es zulässt und unterliegen den jeweils geltenden Coronaverordnungen.

## Gemeindefest rund um das Nikodemus Gemeindehaus

Sonntag | 18. September | ab 11:00 Uhr |

Nikodemus Gemeindehaus

(L. Krogowski) Einmal im Jahr feiern wir im Pfarrbezirk Ost mit der ganzen Gemeinde ein buntes Gemeindefest. In den letzten Jahren haben wir unser Gemeindefest mit einem Freiluft-Gottesdienst mit unseren Gemeindebläsern begonnen. An dieser Tradition wollen wir bei gutem Wetter auch in diesen Jahr festhalten. So laden wir herzlich zum Gottesdienst am 18. September um 11:00 Uhr rund um unser Gemeindehaus ein. Im Anschluss ist bei Kaffee, Kaltgetränken und einer Bratwurst vom Grill noch Zeit zum Klönschnack.



### Ein besonderer Erntedank

(C.Pfeifer) Dieser Baum wurde von Pastorin Anke Pfeifer vor genau 30 Jahren am Erntedanktag in einem Familiengottesdienst gepflanzt. Jahrelang war die Anzahl der Früchte überschaubar. Jetzt ist er voller Früchte und es kommen sogar Eltern, die ihn damals mit gepflanzt haben, mit ihren Kindern zum Pflücken.

## Dies und Das

### 50+

Freitag | 30. September | 28. Oktober | 18. November |  
19:00 bis 20:30 Uhr | Großer Gemeindesaal (Mitte)

Die Gruppe 50+ trifft sich einmal im Monat.

Zu den monatlichen Treffen sind alle Menschen über 50 Jahre eingeladen, egal ob nur zu einem bestimmten Thema oder als regelmäßige/r Besucher/in. Treffpunkt ist der große Gemeindesaal (Gemeindehaus Mitte), wie gewohnt freitags von 19:00 bis 20:30 Uhr.

Die Termine und Themen für die nächsten Treffen sind wie folgt :

30.September: Lässt sich Erntedank heute noch feiern?

28. Oktober: Umgang mit Schuld und Schuldigen

18.November: Luthers Sterbetrostschrift und die seines Beichtvaters Staupitz

Dezember: 50+ pausiert wie jedes Jahr

Die Themen entnehmen Sie bitte auch der Presse und den gelben Plakaten in den Schaukästen.

Pastorin Anke Pfeifer und UteParra, Pastor Christoph Pfeifer, Frau E. Meggers und Dr. Ruth Pfau freuen sich auf Ihr Kommen.

Wer eine Mitfahrgelegenheit benötigt, möge sich bitte bis zum Donnerstag vor der jeweiligen Veranstaltung im Kirchenbüro melden (Tel. 04342 / 799 11 00).

Sollte sich die Corona Situation wieder verschlechtern, beachten Sie bitte die Presse, die Aushänge in den Schaukästen und die Abkündigungen im Gottesdienst.

### Erntedankgottesdienst

#### im Mais-Labyrinth Sieversdorf

Sonntag | 2. Oktober | 11:00 Uhr | Mais-Labyrinth Sieversdorf

(Y. Glatthor) Am Sonntag, den 2.Oktober feiern wir um 11:00 Uhr im Mais-Labyrinth Sieversdorf mit unseren Familien Erntedankgottesdienst. Groß und Klein sind herzlich eingeladen, mitten in der Natur die Gaben Gottes wahrzunehmen und Gott für all das zu danken, was uns geschenkt ist.

Wir feiern zu dem Motto „Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben“, (Joh. 15,5) Über Erntegaben, mit denen wir den Altar festlich schmücken können, freuen wir uns sehr. Im Anschluss an den Gottesdienst werden diese der Preetzer Tafel übergeben.

### Erntedank in der Kapelle Sophienhof

Sonntag | 2. Oktober | 11:00 Uhr | Kapelle Sophienhof

(L. Krogowski) „Wir pflügen und wir streuen den Samen auf das Land, doch Wachstum und Gedeihen steht in des Himmels Hand“, so dichtet Matthias Claudius in seinem Erntelied. Das Erntedankfest mit dem Einbringen der Erntekrone erinnert uns wie Matthias Claudius daran, dass vieles von dem, was wir erarbeitet haben und ernten, nicht allein durch unser Tun entsteht, sonder immer auch in Gottes Händen liegt.

Auch in diesem Jahr möchten wir in besonderen Zeiten (bestimmt durch Pandemie und Krieg) in der Kapelle Sophienhof am 2. Oktober um 11:00 Uhr unseren Erntedank Gottesdienst mit musikalischer Begleitung der PTSV Bläser feiern. Denn gerade im Danken liegt auch eine Kraft, Dinge anzugehen und zu verändern sowie im Gleichnis vom „reichen Kornbauern“, beschrieben. Davon im Gottesdienst mehr ...





## Taizéandacht - Singen und Beten mit Hingabe

sonnabends | 24. September | 8. Oktober | 22. Oktober | 18:00 Uhr | Kapelle der Stadtkirche Preetz | Sonntag 6. November | 18:00 Uhr | Bodelschwingh-Kirche. Erneut wieder sonnabends | 12. November | 26. November | 18:00 Uhr | Kapelle der Stadtkirche Preetz

Seit vielen Jahren findet an jedem 2. und 4. Sonntag im Monat eine Andacht nach dem Ritus von Taizé in der Kapelle der Stadtkirche Preetz statt. Sie ist eine Einladung, sich auf ganz persönliche Weise auf die Liebe Gottes im einfachen Mitsingen oder Lauschen der Melodien und Texte einzulassen. Diese Art der Andacht lebt von den möglichst 4-stimmigen meditativen Liedern, häufig mystisch in Molltonarten gesetzt und mit kurzen Texten in allen Sprachen oft wiederholt, um das Herz zu beruhigen

und im Singen zur Ruhe zu gelangen.

Dazu sind stimmssichere Sängerinnen und Sänger sehr herzlich willkommen, um dies zu ermöglichen und die musikalische Leitung freut sich sehr, wenn jemand zur kleinen Musikergruppe dazukommt! Hier in Preetz unterstützen einige Instrumentalisten und Instrumentalistinnen die Mehrstimmigkeit.

Die Andacht wird durchwoben von kurzen Gebeten, einer Lesung und einer kleinen Meditationszeit in der Mitte

der gut 45-minütigen Auszeit. Eine Besonderheit ist, dass jede(r) Interessierte eines der Gebete lesen kann, wenn er oder sie sich vorher meldet. So entsteht ein gemeinsames Gestalten der Andacht. Am Ende besteht die Möglichkeit, sich segnen zu lassen und sich auch Lieder aus dem Taizéheft zu wünschen.

Wer einen einfachen und innigen Rahmen zum Innehalten sucht, ist hier richtig!

## Taizé-Andacht in der Bodelschwingh-Kirche

Sonntag | 6. November | 18:00 Uhr | Bodelschwinghkirche

(Y. Glatthor) Am 6. November feiern wir um 18:00 Uhr einen Taizé – Gottesdienst in der Bodelschwingh-Kirche. Wir freuen uns auf Sie und euch!

## Dies und Das

### Sternstunde

Sonntag | 25. September | 18:00 Uhr | Stadtkirche

(E. Faehling) Raum zum Ankommen – wie eine Andacht, etwa alle drei Monate – sonntags am Abend, 18:00 Uhr, in der Stadtkirche – kurzer Impuls – Alltagssprache, eher moderne Lieder – Stationen in der Kirche – im persönlichen Gegenüber: Gebet, Fürbitte, Segnung, aufgelegte Hände. Das Team um Pastorin Fanny Dethloff und Propst Erich Faehling laden Sie herzlich ein.

### Bibelworkshop

dienstags | 13. September | 25. Oktober | 6. Dezember | 18:00 Uhr | Haus der Diakonie

(E. Faehling) Bibel ist so sehr von alters her, dass manche sie als wirklich altes Eisen ansehen. Aber ist es nicht erstaunlich, dass diese Überlieferung so viele Zeitenwechsel überstanden hat und immer noch da ist?! Darüber und über anderes mehr sprechen wir im Bibelworkshop. Diese Gruppe trifft sich am liebsten persönlich, aber letztlich nach Maßgabe der Corona-Verordnungen. Weil dazu eine Vorhersage schwierig ist, sind alle Teilnehmenden gebeten, kurz vor den jeweiligen Terminen entweder im Propstbüro anzurufen (04324 / 717 45) oder aufmerksam in ihr Mail-Postfach zu schauen. Die nächsten Termine sind: 13.9., 25.10., 6.12., jeweils 18:00 Uhr.

## Zeit und Ewigkeit: Wochenschlussgottesdienst

Sonnabend | 19. November | 18:00 Uhr | Stadtkirche

(U. Parra) Der Bezirksausschuss Mitte lädt Sie am Vorabend des letzten Sonntages im Kirchenjahr ganz herzlich zu einem besonderen Gottesdienst ein: Im vergangenen Jahr hatte uns die Lektoren-Schulung mit Claudia Aue vom Gottesdienstinstitut der Nordkirche so gut gefallen, dass wir große Lust bekommen haben, alle zusammen in der Stadtkirche einen Gottesdienst zu gestalten und mit Ihnen zu feiern.

Wie es genau wird, werden wir erst an dem Tag erarbeiten, aber so viel ist schon klar: Es soll Zeit und Raum sein, über Endlichkeit und Verlust nachzudenken - getragen von dem, der auf Ewigkeit bewahrt und behütet.



Triumphkreuz, Stadtkirche, Ausschnitt

## Ma(h)l Zeit für Kirche, Ma(h)l Zeit für Dankbarkeit

Gottesdienst für Kinder, Jugendliche und Erwachsene zum Erntedankfest

Sonntag | 2. Oktober | 11:00 Uhr | Stadtkirche

(D. Köster) Tischgebete sind wohl etwas aus der Mode gekommen. In christlichen Kindergärten gehören sie (noch?) zu den gemeinsamen Mahlzeiten. In einigen Familien wird vor dem Essen gedankt. Ob gesungen, gesprochen oder innerlich gedacht: dieses kurze Innehalten zwischen Kochen und Essen, Aufdecken und Genießen ist auch für mich ein lieb gewordenes Ritual. Einmal das Tempo drosseln, (ist der Herd ausgeschaltet?!), vielleicht noch auf die anderen warten, (Hände gewaschen?!), den Sinnen nachspüren. Hmm, es riecht gut, sieht appetitlich aus, gleich wird es lecker schmecken... Heute hat die Zeit nur für Tiefkühlpizza gereicht? „Danke, Gott, dass es Tiefkühlpizza zu kaufen gibt, die andere Menschen für mich vorbereitet haben!“ Der Milchreis ist angebrannt? „Komm Herr, segne diese kleine Erinnerung daran, dass ich doch nicht drei Sachen gleichzeitig machen kann und schenke mir Gelassenheit, eins nach dem anderen zu tun!“

Ein Tischgebet sagt mir, dass es nicht alleine mein Verdienst ist, wenn ich genug zu essen habe. Dieser kleine Augenblick Achtsamkeit für meine Mahlzeit verändert etwas in mir. Ich blicke buchstäblich über meinen Tellerrand hinaus. Das Tischgebet verbindet mich mit Gott und seiner Schöpfung, von der und in der ich als Mitgeschöpf leben darf.

„Danket dem Herrn, denn er ist freundlich und seine Güte währt ewiglich. Guten Appetit – haut rein!“ Gerne möchten wir das nach dem Gottesdienst allen wünschen, die sich mit uns im Gemeindehaus zum anschließenden Mittagessen an



der langen Tafel versammeln. Wenn dem keine Landesverordnung und kein KGR-Beschluss entgegenstehen, kochen wir wieder für Sie und Euch, damit aus dem MalZeit-Gottesdienst wieder ein richtiger MahlZeit-Gottesdienst wird. Bitte informieren Sie sich kurzfristig am Schaukasten oder im Internet, ob es möglich sein wird. Genauso hoffen wir darauf, dass wir mit den Kindern während der Predigtzeit wieder ein eigenes Angebot im Gemeindehaus gestalten können. Auch das müssen wir kurzfristig entscheiden und bekanntgeben.

Das Ma(h)lZeit-Team freut sich auf Sie und Euch!

## Dies und Das



### Eine lebendige Goldene Konfirmation

(C. Pfeifer) 50 goldene Konfirmandinnen und Konfirmanden erlebten am 28. August einen festlichen und lebendigen Tag ihrer Goldenen Konfirmation. Nach dem feierlichen Gottesdienst wurden im Gemeindehaus viele Erinnerungen ausgetauscht. Ein Musikrätsel mit Hits von vor 50 Jahren führte die Gäste zurück in ihre Jugendzeit. Mittagessen und Kaffee gab es auf dem Kirchenrasen. Stadt- und Kirchenführungen rundeten den Tag ab, der mit einem Benefizkonzert des PTSV Blasorchesters abgeschlossen wurde.

Ein ganz großer Dank gilt unserer guten Seele in Mitte Frauke Rahn, die alles vorbereitet, geschmückt und eingedeckt und sich um den reibungslosen Ablauf in und um das Gemeindehaus gekümmert, sowie an die Sekretärinnen Maret Bartsch und Susanne Göck, die die Feier organisiert haben.



## Andachten zum Volkstrauertag in Schellhorn und Wahlstorf

Sonntag | 13. November | 9:00 Uhr | Ehrenmal Schellhorn

Sonntag | 13. November | 15:00 Uhr | Gedenkstein Wahlstorf

(L. Krogowski) Uns ist seit dem Frühjahr durch den Ukrainekrieg auch als Europäer wieder schmerzhaft bewusst geworden, dass die Option Krieg und Vertreibung wieder ein Mittel zur Wahrung von politischen und ökonomischen Machtinteressen geworden ist. Der Ton in Europa und zwischen den atomaren Großmächten China, den USA und Russland ist deutlich rauer und kompromissloser geworden. Der Preis für diese Grundhaltung ist hoch. Menschen sterben und fliehen aus ihrer Heimat aus Angst um Leib und Leben. Familien werden zerrissen und Menschen leiden.

All dies macht den Volkstrauertag auch heute hoch aktuell und wichtig. Frieden braucht unsere Aufmerksamkeit und unseren Einsatz. „Frieden fällt nicht vom Himmel“. „Nie wieder Krieg“, dies war der treibende Wunsch der Menschen nach den großen Weltkriegen. Beide Weltkriege haben Millionen von Toten gebracht und große Flüchtlings- und Vertriebenenströme ausgelöst, die Europa verändert haben. So gedenken wir am Volkstrauertag, dem 13. November um 9:00 Uhr am Ehrenmal in Schellhorn und um 15:00 Uhr an Gedenkstein in Wahlstorf der gefallenen und ermordeten Menschen beider Weltkriege und der Kriegstoten bis heute. Dies ist keine „verstaubte Tradition“ in unseren Dörfern sondern aktive Friedensarbeit. Kommen Sie dazu! Wir werden seit Jahren tatkräftig durch unsere freiwilligen Feuerwehren und dem PTSV Blasorchester unterstützt. Mit unsrer Teilnahme setzen auch wir ein Zeichen für den Frieden in der Welt.

## Wohnatelier im Haus der Diakonie

(U. Parra) Wohnen ist bei uns hier in Preetz ein spannendes Thema: Wohnraum fehlt wohl überall, aber sonst geht es in jeder Nachbarschaft anders zu. Es gibt eine Fülle von Angeboten und Initiativen und dennoch auch Einsamkeit und Anonymität. Wir möchten Sie zu einer Workshopreihe einladen, die Räume eröffnet, sich mit Wünschen und Ideen zum Thema Wohnen gemeinsam und kreativ auseinanderzusetzen: An drei Abenden treffen wir uns jeweils von 17:00 bis 20:00 Uhr Es wird einen inhaltlichen Input geben, aber auch die Möglichkeit, Ideen Erfahrungen und Verabredungen bei einem kleinen Imbiss auszutauschen.

23.9. **„Die Kunst (alleine) zu wohnen“** mit Fanny Dethloff, Leitung Klinik- und Notfallseelsorge Kreis Plön

28.10. **„Zusammen wir - was Nachbarschaft und Quartier lebendig macht“** mit Ute Parra, Pastorin, Stadtkirche

25.11 **„Genossenschaftliche Wohnmodelle“** mit Petra Rink, pädagogische Leitung, Diak. Werk Plön-Segeberg  
Rückfragen sind unter Tel. 04342/7991131 willkommen.

Herzliche Einladung ins Haus der Diakonie (Am Alten Amtsgericht 4)



Kirchenstraße Postfiliale Preetz  
Ein schönes Stück Preetz

# Jensen

Ihr Maler + Raumausstatter

FARBEN · WANDBELÄGE · BODENBELÄGE  
SONNENSCHUTZ · GARDINEN · POLSTEREI · NÄHEREI

[www.jensen-preetz.de](http://www.jensen-preetz.de)  
24211 Preetz · Kirchenstraße 30  
Fon (0 43 42) 30 80 00 · Fax (0 43 42) 30 80 02

## Dies und Das





# Aktiv in der zweiten Lebenshälfte

(C.Pfeifer) Am Sonnabend, dem 27. August, fand im Haus der Diakonie ein gelungener Tag rund ums Ehrenamt statt. 20 verschiedene Gruppen stellten sich vor, und wurden zu Beginn von einem kurzen und knackigen Impulsreferat von dem Hauptpastor i.R. Helge Adolphsen angeregt und zugleich bestärkt.

So formulierte er Thesen wie: Sei nicht Konsument, sondern Produzent deines Lebens - Positiv denken und handeln gibt Zuversicht und Lebenskraft; **Optimismus ist die Gesundheit des Lebens**; Das Ich braucht das Du - Es wird erst Ich am und mit dem Du; Wir leben von Beziehungen und vom wechselseitigen Geben und Nehmen - Es geht immer um die Balance; **Wer etwas für andere tut, tut sich selbst Gutes**; Nur wer selbst brennt, kann andere entzünden (Augustinus); Eigenverantwortung ist besser als alles von „oben“ oder von anderen zu erwarten; **Glücklich ist nur, wer glücklich macht**; „Glück ist das Einzige, was sich verdoppelt, wenn man es teilt.“ (Albert Schweitzer)





## Der neue Klosterfilm wird gezeigt

(C. Pfeifer) Endlich ist es soweit. Am Freitag, dem 7. Oktober, laden wir sie zur Uraufführung des neuen Filmes „800 Jahre Klosterdörfer rund um Preetz“ um 18:00 Uhr ins Bugenhausenhaus ein. Der Film hat eine Gesamtlänge von 2 ¼ Stunden. Deswegen beginnt die Aufführung schon ab 18:00 Uhr und dauert mit einer Pause bis ca. 21:00 Uhr. In der Pause werden Getränke und kleine Snacks gereicht. Es besteht auch die Möglichkeit, an diesem Abend ein DVD mit dem Film gegen eine Spende von 20 Euro zu erwerben. Der Film ist der erste Teil zu der Geschichte der Klösterdörfer. Die Dreharbeiten zum zweiten Teil haben bereits begonnen. Abschluss des Projektes ist das Jubiläumsjahr 2024. Es wird mit einem festlichen Gottesdienst am 9. Dezember 2024 in der Klosterkirche gefeiert. Dann wird hoffentlich nach 800 Jahren ein Bischof in der Klosterkirche dieses Jubiläum mit den Menschen der Klosterdörfer besiegeln.



V.l.: Peter Weimann, Christoph Pfeifer, Priörin Erika von Bülow, Helga Weimann und Johnny Rehder,

## Dies und Das

### Sommerliche Abendandachten

(Y. Glatthor, G. A. Weimar) Wir waren unterwegs mit der „Kirche auf dem Weg“ und haben Andachten in den sommerlichen Abendstunden an den Seen unserer Gemeinde gefeiert.

Unter dem Motto „Moll und Dur - so klingt das Leben“ haben wir über Gott, der den Grundton unseres Lebens schenkte, gesprochen. Der Dirigent, der unsere Klänge hört. Ein Grundton, der beständig und unaufdringlich unser Lied begleitet, der jede Stimme und Seelenmelodie von uns kennt, sie uns geschenkt hat.







FÖRDERVEREIN  
STADTKIRCHE PREETZ E.V.

Förderverein Stadtkirche Preetz

## Vorankündigung Benefiz-Konzert

Freitag | 9. Dezember | 19:00 Uhr Stadtkirche

(GAWeimar) Zum wiederholten Male freuen wir uns, Sie gemeinsam mit dem PTSV-Blasorchester für den guten Zweck einladen zu können.

Am Freitag, dem 9. Dezember, um 19:00 werden die Damen und Herren des Orchesters unter der bewährten Leitung von Bruno Woyke Weihnachtliches aus aller Welt in der Stadtkirche präsentieren. Es erwartet Sie ein hmusikalischer Hörgenuss mit einem bunten Strauß aus dem hochklassischem Repertoire des Blasorchesters.

Danken kann das Publikum mit großem Beifall und einer großzügigen Kollekten-Spende, die in gleichen Teilen der Orchesterarbeit des PTSV-Blasorchesters, der kulturellen Arbeit in der Stadtkirche und dem Erhalt der Preetzer Stadtkirche dienen wird.

Herzlich Willkommen !

## Förderverein Stadtkirche Preetz

Mittwoch | 5. Oktober | 19:00 Uhr | Stadtkirche

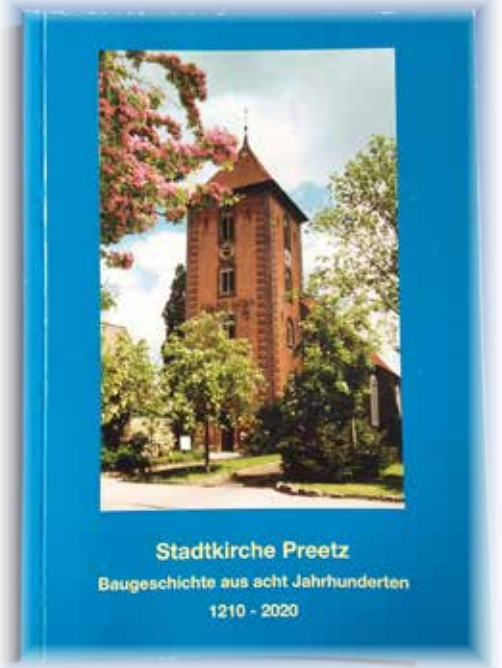
(GAWeimar) Die Jahreshauptversammlung werden wir am 5. Oktober ab 19:00 Uhr in der Stadtkirche abhalten. Eine gesonderte Einladung geht unseren Mitgliedern rechtzeitig zu. Wir werden über Vieles berichten können und über die Zuwendung einer stattlichen Summe an die Kirchengemeinde Preetz zur Erhaltung der Stadtkirche entscheiden.

Besonders freuen wir uns über die Herausgabe der neu aufgelegten „**Baugeschichte aus acht Jahrhunderten der Stadtkirche Preetz**“. Herr Volker Treplin hat die erstmals 1943 von Pastor und Propst Karl Kobold herausgegebene Broschüre überarbeitet und mit erläuternden Bildern bereichert. Mit großer und fachkundiger Unterstützung von Herrn Wolfgang von Hennings

hat Volker Treplin die Baugeschichte bis in die Gegenwart fortgeschrieben. Herausgekommen ist eine höchst informative Darstellung der baulichen Entwicklung des ältesten Gebäudes unserer Stadt.

Dank einer großzügigen Zuwendung des Schleswig-Holsteinischen Spendenparlamentes für Kultur und Gesellschaft e.V. können wir diese Broschüre nun zum Verkaufspreis von € 9,00 anbieten.

Sie ist im Kirchenbüro und der Tourist-Information-Preetz erhältlich.



## Dies und Das

GESUND WERDEN -  
GESUND BLEIBEN  
EIN KINDERRECHT  
WELTWEIT



AKTION  
DREIKÖNIGSSINGEN  
20 \* C + M + B + 22

## Die Sternsinger bereiten sich wieder vor

(C.Pfeifer) Nach den Herbstferien läuft wieder die Werbung für das Sternsingen in den Preetzer Schulen an. Die katholische Christus Erlöser Gemeinde und die Evangelisch-lutherische Kirchengemeinde Preetz teilen sich in bewährter Weise wieder die Vorbereitungen. Nachdem wir 2021 nur mit Einzelpersonen die Häuser gesegnet haben und 2022 immerhin schon wieder zwölf Gruppen unterwegs waren, hoffen wir, Anfang Januar 2023 wieder in vollem Umfang alle Häuser besuchen zu können. Die genauen Termine werden im nächsten Gemeindebrief veröffentlicht.





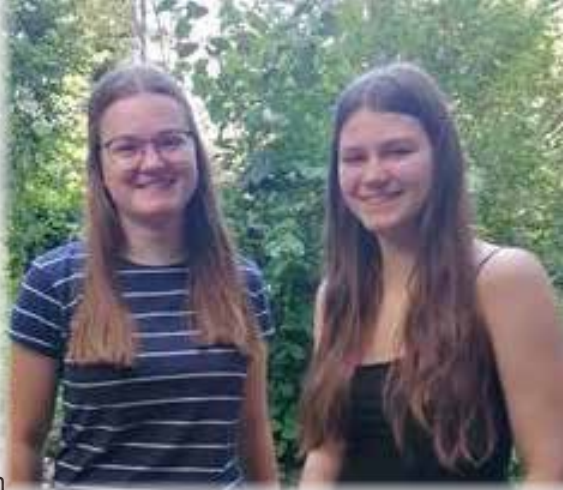


(N. Eggert) Hallo, ich bin Nina Eggert, eine der zwei neuen FÖJlerinnen im Wildtierheim in Preetz. Zusammen mit Annkatrin werde ich die Aufgaben von unseren Vorgängerinnen Annabell und Joy übernehmen. Ich bin 18 Jahre alt, komme aus der Nähe von Münster in Nordrhein-Westfalen und habe mich nach dem Abitur für ein freiwilliges Jahr entschieden, weil ich mir für etwas ganz Neues Zeit nehmen möchte und mir noch nicht sicher bin, welchen Beruf ich ausüben möchte. Da ich Tiere sehr mag und auch zuhause mit vielen verschiedenen Tieren aufgewachsen bin, wollte ich in einem FÖJ auch etwas mit Tieren machen. Ich hoffe, dass ich im Wildtierheim viel über unsere heimischen Wild-

## Neue FÖJlerinnen

vögel lerne und den kranken und verletzten Tieren helfen kann. Neben dem Versorgen der Tiere im Tierheim werde ich mit der FÖJlerin der BUND-Umweltberatungsstelle in Preetz die Kindergruppe „Mauersegler“ leiten, worauf ich mich ebenfalls schon freue. Ich bin gespannt auf ein Jahr mit vielen neuen Erfahrungen und Erlebnissen.

(A. Breitschuh) Moin, ich bin Annkatrin Breitschuh, komme aus der Nähe von Hamburg und bin 19 Jahre alt. In diesem Jahr bin ich die andere der beiden FÖJlerinnen des Wildtierheims. Im kommenden Jahr darf ich mich um die Vögel und Igel kümmern, im Zuge dessen werde ich auch voraussichtlich bei der Pfadfindergruppe mithelfen. Am ersten Tag kam ein kleiner Stieglitz an, mit witziger Frisur. Zudem haben wir uns um acht junge Reiherenten gekümmert. Enten mal ganz in schwarz, ich fand sie sehen sehr schick aus.



Nina Eggert und Annkatrin Breitschuh

In der bisherigen Zeit konnten wir schon viel neues lernen, sowie eine Menge neuer und freundlicher Gesichter treffen. Nina und ich sind gespannt auf die kommende Zeit und hoffen, dass wir die Genesung einiger Tiere miterleben können und noch viele weitere so engagierte und nette Menschen treffen dürfen, wie bisher.

## Newsletter Wildtierheim

### Wildtierheim

(W. Bahruth) Im Mai 2013 wurde der erste Wildtierheim-Newsletter verschickt. Ein ganz kurzer per Mail, mit dem Waldkauz als Tier des Monats und kleinen Aktionen auf dem Wildtierheimgelände wie ein neues Stromkabel. Seitdem haben die jeweiligen FÖJler\*innen monatlich einen kleinen Newsletter an die Abonnenten per E-Mail geschickt. Die Themen der kurzen drei bis vier Artikel waren immer ähnlich: „Tier des Monats“, Aktionen, weitere Patienten. Doch mit der Zeit gab es immer mehr Aufgaben im Wildtierheim zu tun, der Newsletter geriet in der Priorität weiter nach hinten, wurde dann vierteljährig angesetzt, dann ist er ganz untergegangen.

Doch dieses Jahr startet die Redaktion neu durch. Zwei Mal im Jahr erscheint der neue Newsletter. Mit dem Neuanfang kommt auch eine ganz neue Gestaltung und Form. Mehr und teils längere Artikel in einer Art Heft. Die Themen nun: „Lieblingspatient“ (als Ersatz für Tier des Monats), mehr kleine Geschichten zu einer weiteren Auswahl von unseren tierischen Patienten, Geschichten aus dem Team, „Tipps & Anleitungen“ und eine Kategorie zum „Lernen“. Ob wir ihn auch drucken lassen, steht noch nicht fest. Bisher kann man ihn aber auf der Webseite angucken unter: <https://wildtierheim.de/index.php/newsletter> Wir hoffen, dass er einigen gefällt!

(W. Bahruth) Anfang Juli hat bei uns das Tierheim Rendsburg angerufen, ihnen wurden achte kleine dunkle Entenküken gebracht. Nach einem kurzen Blick auf die geschickten Fotos konnten wir schnell sagen, dass es kleine Reiherentenküken sind. Gerade erst wenige Tage nach dem Schlupf wurden sie von ihrer Mutter getrennt und liefen verwaist

## Abenteuer Entenküken

umher. Je Küken nur eine kleine Handvoll dunkel brauner Plüsch. Am nächsten Tag konnten die Lütten dann zu uns ins Wildtierheim gebracht werden. Das Fressen lief erst holprig, mussten sie doch erstmal an die Schalen gewöhnt werden. Mit den Fingern im Wasser planschend, versuchten wir sie zu animieren. Die Neugier siegte und sobald die ersten beiden festgestellt hatten, das schwimmende Zeug im Wasser und die zapplenden Insekten schmecken, gab es kein Halten mehr. Die nächste Hürde paar Tage darauf war das erste Mal Schwimmen und Tauchen in der Wasserwanne. Wasser schienen sie schon zu kennen, sie sprangen direkt rein und tobten ausgiebig. Doch schnell waren sie komplett

durchnässt und mussten lernen nicht nur unter der Wärmelampe zu trocknen, sondern auch ihr Gefieder anständig zu pflegen und einzufetten, damit man beim nächsten Badespaß nicht mehr komplett durchnässt. Jeden Tag konnte man der achtköpfigen Rasselbande beim Wachsen zusehen und beim Fortschritt im Mehlwurmjagen oder Wasserlinsen und Kriebstierchen schnabbeln. Das tägliche Sonnenbad im Außengehege auf der Wiese mit ihren Stiefgeschwisterchen den Stockentenküken gehört ebenfalls dazu. Wir hoffen, dass sie sich auch weiterhin so gut entwickeln und in paar Wochen gemeinsam als Junggesellentruppe die Seen erkunden können.

Für weitere Fotos von einigen unserer tierischen Besucher, besuchen Sie unsere Instagram Seite: [www.instagram.com/wildtierheim\\_preetz](http://www.instagram.com/wildtierheim_preetz)



# Giulia Corvaglia sagt „Tschüß“

Sonntag | 18. September | 18:00 Uhr | Stadtkirche Preetz  
Sonntag | 9. Oktober | 17:00 Uhr | Stadtkirche Preetz

Wie schon in 2021 durfte ich dieses Jahr den Dienst als Interimskantorin in der Stadtkirche zu Preetz übernehmen. Nach sieben spannenden, lehrreichen und sehr schönen Monaten werde ich am Montag; dem 10. Oktober meinen letzten Arbeitstag haben, danach ist Kantorin Rebecca Poesch nochmal im Dienst. Ein richtiger Abschied ist das aber nicht, denn ich übernehme nächstes Jahr für weitere sechs Monate die Elternzeitvertretung.

Das Benefizkonzert mit Chor, Orchester und Posaunenchor, den musikalischen Gottesdienst zum Pfingstmontag, die Marktmusiken, die wöchentlichen Chorproben, die Arbeit mit den Kolleg\*innen, die Gottesdienste, Taufen und Trauungen, die ich gespielt habe, habe ich in den letzten sieben Monaten genossen. Gerne möchte ich mich für die gute Zusammenarbeit und das entgegengebrachte Vertrauen bedanken. Es war eine sehr schöne Zeit und ich werde mich gerne daran erinnern.

Einige Termine möchte ich noch mit Ihnen und Euch teilen:

Am **Sonntag, dem 18. September um 18:00 Uhr** findet das Konzert **„Via Lucis“ in der Stadtkirche statt.** **Via Lucis - „Lichtweg“** - ist eine Progressive-Rock-Suite für Orgel, Synthesizer, Percussion und Sprecher. Das Werk wurde von Fabio Paiano und mir im Stil der späten 60er Jahre komponiert, welcher zeitgemäß neu interpretiert wurde.

Ich verabschiede mich vorläufig mit einem Konzert für Chor und Orchester, das ich am **Sonntag, dem 9. Oktober um 17:00 Uhr in der Stadtkirche leiten werde.** Die **„Missa brevis in D“ für Soli, Chor und Orchester von W. A. Mozart** sowie andere Chorwerke aus verschiedenen Epochen werden erklingen. Der Eintritt zu den Konzerten ist frei, um Spenden für die Kirchenmusik wird gebeten. Auf Sie und Euch und eine volle Kirche freue ich mich sehr!

Ihre und Eure Giulia



## Kirchenmusik

### Viele neue Angebote in der Kirchenmusik

(R.Poesch) Liebe Lesende, meine Elternzeit neigt sich nun dem vorläufigen Ende entgegen. Unsere kleine Tochter ist unser ganzer Stolz und ein wahres Wunder. Es ist beeindruckend zu sehen, wie sie jeden Tag neue Entwicklungsschritte macht. Zur Zeit steht das Ziehen an den eigenen Zehen hoch im Kurs. Ganz besonders erstaunt mich, wie stark sie auf Singen reagiert. Wenn nichts mehr hilft, hilft meistens noch das Singen. Es beruhigt sie, es lenkt sie ab, es fesselt ihre Aufmerksamkeit und es bringt ihr Freude. Es zeigt mir, dass Singen ein grundlegendes menschliches Bedürfnis ist. Besonders das Singen in Gemeinschaft im Kreise von vielen Eltern mit ihren Babys fasziniert sie und bringt sie zum Lachen. Singen bewegt Leib und Seele! Es verbindet und tut gut. Lassen Sie und gemeinsam Singen: Im Gottesdienst und in den Chören!

Herzlich einladen möchte ich an dieser Stelle zu einem Konzert der besonderen Sorte: Kaffee & Kuchen mit Johann Sebastian Bach. Wir musizieren die Kantate „Ich geh und suche mit Verlangen“. Hier brilliert die obligate Orgel, während die gläubige Seele (Sopran) mit der Liebesdichtung des Hoheliedes Salomons von ihrer Verliebtheit gegenüber Jesus (Bass) und ihrer eigenen Schönheit singt. Nachdem in der Pause Kaffee und Kuchen genossen werden kann, erklingen die berühmte Kaffeekantate Bachs und Auszüge aus der Tafelmusik von Telemann.

Der Stadtkirchenchor wird am 3. Advent ein Konzert mit Orchester und großer Orgel gestalten. Wir führen das Weihnachtsoratorium von Camille Saint-Saëns auf! Die Proben dafür starten unter der Leitung von Giulia Corvaglia nach den Sommerferien. Nach den Herbstferien werde ich die Proben weiterführen und

im November stürzen wir uns sofort ins intensive Probenwochenende. Erfahrene Sängerinnen und Sänger sind herzlich eingeladen dazu zu kommen! Nehmen Sie gerne Kontakt auf, unter: [Kirchenmusik@kirche-in-preetz.de](mailto:Kirchenmusik@kirche-in-preetz.de)

Nach den Herbstferien wird es auch wieder für Kinder im Grundschulalter die Möglichkeit geben, regelmäßig zu singen. Wir beginnen mit Adventsliedern, um diese am 2. Advent stimmungsvoll im „Adventsliedersingen“ aufführen zu können! Kommt vorbei!



# Herbstkonzert Kaffee & Kuchen mit Johann Sebastian Bach

Sonntag | 23. Oktober 15:00 Uhr | Konzert | Stadtkirche

Zu Gast zu dem besonderen Konzert mit Kaffee und Kuchen sind Clara Steuerwald und Simeon Nachtsheim. Im ersten Teil ist J. S. Bach mit der Kantate „Ich geh und suche mit Verlangen“ zu hören. Nach der Pause selbstverständlich bei Kaffee und Kuchen erklingen Bachs berühmte Kaffeekantate und Auszüge aus der Tafelmusik von G.P. Telemann.

Clara Steuerwald (Sopran), Simeon Nachtsheim (Bass),  
Oboe d'amore, Traversflöte, Streichensemble  
Eintritt (10 €(ermäßigt) /15€)



Clara Steuerwald (Sopran)



Simeon Nachtsheim (Bass)

## Termine für den Stadtkirchenchor

donnerstags | ab 27. Oktober | 19:30-21:30 Uhr | Gemeindesaal Mitte  
Erste Probe nach den Herbstferien; neue SängerInnen gesucht  
Camille Saint-Saëns Weihnachtsoratorium  
Probenwochenende: 5.11.+6.11. Gemeindesaal Mitte



## Der Kinderchor sucht MitsängerInnen

freitags | ab 28. Oktober | 15:00-15:45 Uhr | Gemeindesaal Mitte

Erste Probe nach den Herbstferien für Kinder im Grundschulalter

### Erster Auftritt: „Adventsliedersingen“

Sonnabend | 3. Dezember | 17:00 Uhr | Stadtkirche

## Herbstkonzert des Preetzer Kammerorchesters:

Gemeinschaftsprojekt mit dem Symphonischen Orchester Plön

Samstag | 5. November | Uhrzeit wird noch bekannt gegeben | Kulturforum Schwimmhalle Schloss Plön und Sonntag | 11. November | 17:00 Uhr | Stadtkirche Preetz

(H. Roth) Das Ergebnis eines besonderen Gemeinschaftsprojektes ist am 5. November im Kulturforum Schwimmhalle Schloss Plön und am 6. November um 17:00 Uhr in der Preetzer Stadtkirche zu hören: Die Orchester der beiden Nachbarstädte haben sich für ein Konzert zusammengeschlossen. Nach dem Motto: „Die Plöner haben viele Bläser\*innen und die Preetzer haben viele Streicher\*innen, daraus können wir etwas machen!“ Jedes Orchester hat zunächst seinen Anteil allein vorbereitet. Anschließend wird das Erarbeitete in gemeinsamen Proben und einem Wochenendworkshop zusammengefügt, so dass die beiden Orchester zu einem gemeinsamen Klangkörper zusammenwachsen. Auf dem Programm stehen unter anderem die „Simple Symphony“ von Benjamin Britten, die Ouvertüre zu „Iphigenia in Aulis“ von C.W. Gluck sowie „Gabriel's Oboe“ aus dem Film „The Mission“ und Musik aus „The Godfather“. Die Leitung des Konzertes teilen sich die Dirigenten der beiden Orchester Claas Runge und Shenoll Tokaj. Der Eintritt ist wie immer frei, um Spenden wird gebeten. Es gelten die zu der Zeit aktuellen Hygieneregeln.

## Kirchenmusik

### Offenes Singen

(GAWeimar) Wir wollen wieder singen! Carl-Walter Petersen am Piano wird uns wieder durch die „Lieder zwischen Himmel und Erde“ führen und wir können nach Herzenslust mitsingen!  
Die aktuellen C-Hygienebedingungen des Landes und unserer Kirche lassen es zu, dass wir unter den „3G-Bedingungen“ in der kleinen Kirche oder im Gemeindesaal zusammenkommen und auch ohne Maske miteinander musizieren können. Wir werden trotzdem auf die notwendigen Abstände und Sicherheitsmaßnahmen achten!  
So ist jede Frau / jeder Mann herzlich eingeladen, mitzumachen: jeden 3. Dienstag im Monat von 19:30 bis 20:30 gemeinsam singen, so gut es jede und jeder kann oder auch einfach zuhören und neue Lieder kennenlernen.



## Sommerzeltlager



### Rückblick auf das Sommerzeltlager

(F. Näcker) Endlich, endlich konnte die Evangelische Jugend wieder auf Zeltlager fahren. Nach zwei Jahren Coronapause konnte die Evangelische Jugend zusammen mit der Evangelischen Jugend Bornhöved und Trappenkamp und mit ca. 60 Teilnehmenden nach Terp ins Sommerzeltlager fahren.

### Kinder und Jugendliche

Zeltlager vorbereitet. Sie haben neue Spielideen ausprobiert oder Aktionen geprobt und alte Programmpunkte auf dem Planbrett optimiert mit der Vorfreude, diese aktiv wieder auf der Zeltlagerwiese umzusetzen. Man mag es nicht glauben, aber so ein wenig setzt man Rost an nach einer so langen Pause.

Ein halbes Jahr haben sich die jungen Menschen auf das

Am 1. Juli ging es dann auch los: Ein LKW, zwei Transporter und mehre Gespanne machten sich auf den Weg alles aufzubauen, denn am 4. Juli stehen die noch fehlenden 75 Menschen auf den Zeltplatz und wollen essen sowie ihre Schlafzelte beziehen. Über die zwölf Tage Zeltlager haben die Kinder ein buntes Programm erlebt bei den sie mit Robin Hood und seinen Freunden sich gegen den Sheriff

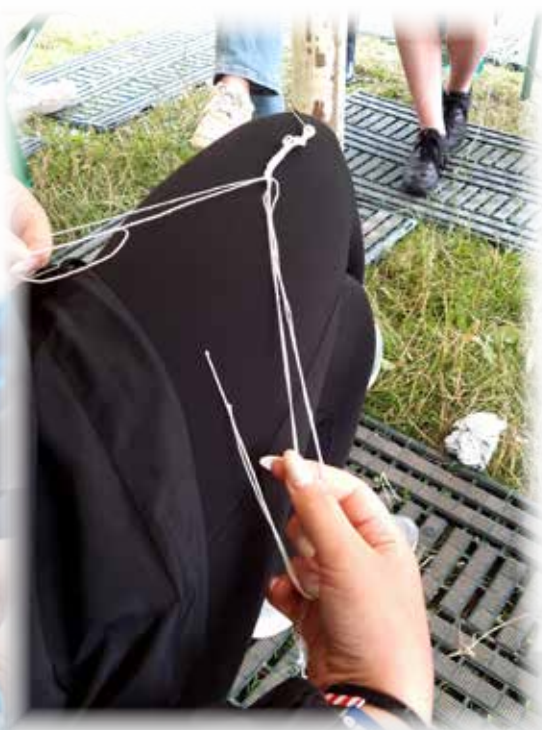
von Nottingham und Prinz John aufbäumten, um sich der Ungerechtigkeit entgegenzustellen. Steuern umverteilen und Gefängnisausbrüche sind da ganz normal!

Abseits vom aufregenden Zeltlagerprogramm wurden sie von unserem wunderbaren Küchenteam fast fürstlich versorgt und falls dann doch noch ein Wunsch offenblieb, wurde der Kiosk geplündert. Der Abend klang dann oft am Lagerfeuer mit einem kleinen Impuls aus oder es passierte noch mal etwas Aufregendes wie ein Nachtgeländespiel oder Disko. Wir gucken freudig zurück auf eine großartige Atmosphäre auf dem Platz, unzählige Partien Völkerball, eine Hochzeit von Robin Hood und Maid Marrien (gleich zwei Mal!) und die Rückkehr von König Richard.

Doch wie heißt es so schön? „Nach dem Zeltlager ist vor dem Zeltlager!“ So blicken wir schon ganz gespannt ins Jahr 2023 und auf das nächste Sommerzeltlager (mehr dazu im Jahresprogramm, welches Endes des Jahres erscheint!).

Bis dahin vielen Dank an alle Teilnehmenden für den genialen Sommer, an die Mitarbeitenden fürs Durchhaltevermögen und die mitgebrachte Erfahrung und den „Externen“, ohne die so ein unbesorgter Zeltlageralltag nicht möglich ist!

P.S. Falls ihr nochmal nostalgisch in die Vergangenheit schauen wollt, guckt bei [www.zeltlagerzeitung.de](http://www.zeltlagerzeitung.de) vorbei oder wir sehen uns beim Fotoabend!





# Kinderbibelwoche

Montag | 10. Oktober | bis Freitag | 14. Oktober | Gemeindehaus Mitte

(F. Näcker) Liebe Freundinnen und Freunde der Evangelischen Jugend,

das Zeltlager liegt nun in der Vergangenheit und wir starten in die nächste heiße Phase. In den Herbstferien findet die traditionelle Kinderbibelwoche (Kibiwo) statt. In der ersten Ferienwoche vom 10. Oktober bis 14. Oktober findet im Gemeindehaus Mitte die Kinderbibelwoche mit abschließendem Laternenumzug am 15. Oktober statt.

Wir freuen uns auf alle Kinder im Alter von 6 - 12 Jahren, die mit uns eine Geschichte aus der Bibel neu erleben wollen oder zum ersten Mal. Eine spannende Geschichte aus der Bibel steht auch in diesem Jahr wieder im Mittelpunkt der gemeinsamen Woche, die jeden Morgen in der Kirche mit einem kleinen Theaterstück und gemeinsamem Singen beginnt. Welche? Lasst Euch überraschen!

Fünf Tage lang wird vormittags in Kleingruppen getobt, gespielt, gemalt, gebastelt gefrühstückt und auch über Themen, die Euch beschäftigen, gesprochen bis wir uns mittags zu einem gemeinsamen Tagesabschluss treffen.

Bis zum 30. September könnt ihr euch unter <https://evjugendpreetz.de/informationen/download/> oder im Gemeinde- und Jugendbüro anmelden.

Die Teilnahme kostet 14 € (7 € für Geschwisterkinder) und wir bitten dies in einem Umschlag zur Kibiwo mitzubringen. Falls Sie dabei Unterstützung brauchen, melden Sie sich bitte, wir möchten allen Kindern eine Teilnahme ermöglichen!

Weiter Infos erhalten Sie auf Nachfrage bei Ute Parra und Florian Näcker oder bei Anmeldung.



## KINDERKIRCHE STARTET WIEDER!!!

Samstag | 5. November | 3. Dezember | 10:00 bis 12:00 Uhr | Kleine Kirche und rund um die Stadtkirche

(A. Pfeifer) Liebe Kinder, liebe Eltern, nach der langen Coronapause wollen wir nun auch wieder mit unserer Kinderkirche an der Stadtkirche starten und laden alle Kinder ab 4 Jahren recht herzlich ein, am Samstag, den 5. November und Samstag, den 3. Dezember zu einer fröhlichen und vergnügten Kinderkirche rund um die Stadtkirche.

Wir beginnen um 10:00 Uhr in der Kleinen Kirche und enden dort um 12:00 Uhr. Dazwischen erleben wir auch im Gemeindehaus ein buntes Programm rund um biblische Geschichten mit viel Spiel und Spaß.

Wir freuen uns auf Euer Kommen!

Euer Kinderkirchenteam an der Stadtkirche

## Kinder und Jugendliche



## Advents- und Weihnachtsdeko basteln

Donnerstag | 3. November | 15:00 – 17:00 Uhr | Bodelschwingh-Kirche

(Y. Glatthor) Habt ihr Lust, Sterne, Weihnachtsbaumschmuck, Fensterbilder, Deko oder vielleicht schon ein Geschenk zu basteln? Wir wollen uns treffen und zusammen mit euch und Ihnen basteln.

Wer Spaß hat, in Gemeinschaft zu basteln, dazu ein paar Kekse zu naschen und Tee zu trinken, ist herzlich willkommen! Wir freuen uns auf Euch.

# Sommerfest 2022



(B.Reinsch) Endlich wieder ein großes Sommerfest feiern, darauf haben sich Kinder, Eltern und die Erzieher\*innen so gefreut.

Wochen vor dem Sommerfest haben wir in den Kindergartengruppen ein Projekt zum Thema Nachhaltigkeit durchgeführt und so entstand die Idee, „Nachhaltigkeit“ als Motto für unser Fest zu wählen.

Wir haben gemeinsam Insektenhotels gebaut, ein Kräuterbeet angelegt, Yogaübungen angeleitet, einen Klimasong gelernt, Geschichten gelesen und Spiele angeboten.

Das Wetter war großartig und die Stimmung gut und alle genossen die gemeinsame Zeit.

## Kiga „Ein Garten für Kinder

### Spendenlauf

(B.Reinsch) Das Thema Nachhaltigkeit hat uns in der Kita lange beschäftigt und in diesem Zusammenhang wurde auch über „tauschen“ statt „neu kaufen“ gesprochen. Es entstand die Idee einen Bücherschrank aufzustellen, damit die Kinder ihre Bilder und Lesebücher oder kleine Spiele tauschen können. Das Geld dafür wollten wir durch einen Spendenlauf sammeln.



Bevor es losging gab es erst einmal ein Aufwärmprogramm. Die Kinder waren sehr aufgeregt, als sie auf das Startsignal der Trillerpfeife warteten. Alle erreichten stolz das Ziel, konnten sich erfrischen und erhielten natürlich eine Urkunde. Mit ihrem Lauf hatten die Kinder gemeinsam den Betrag für ihren Tauschschrank zusammengetragen.

Es gibt in Preetz bereits einen Tauschschrank in der Innenstadt. So wurde ein Kontakt mit der Preetzer Aktivierungshilfe hergestellt, denn es sollte nicht irgendein Schrank sein.

Die Aktivierungshilfe in Preetz arbeitet mit Menschen, die wieder auf dem ersten Arbeitsmarkt eingegliedert werden wollen und die z.B. in der Holzwerkstatt Möbel herstellen und so handwerkliches Arbeiten erlernen.

Um den Gebrauch von Plastiktüten zu verringern, wünschten wir uns ebenfalls sogenannte WET-BAGS für die Kinder. Genähte Beutel, die waschbar und von innen abwischbar sind, um nasse Kleidungsstücke zu verstauen. Auch hier bekamen wir das großartige Angebot einer Großmutter diese Beutel zu nähen. Ein ganz großes Dankeschön!

Im Zuge des Themas „Nachhaltigkeit“ wurde auch bemerkt, dass an der Kita zu wenig Stellmöglichkeiten für Fahrräder vorhanden sind. Nun können mit den Spendengeldern ebenfalls neue Fahrradständer angeschafft werden.

Ein richtig erfolgreiches Projekt. Vielen, vielen Dank nochmals an dieser Stelle an alle Helfer\*innen und Unterstützer\*innen.



### Willkommen im Team

(B.Reinsch) Wir freuen uns, dass wir neue Mitarbeiter\*innen in unserem Team begrüßen dürfen. Monika Davidis wird als Erzieherin in der Froschgruppe unserer Einrichtung anfangen.

Ebenfalls begrüßen wir Franziska Schulz als sozialpädagogische Assistentin im Hort.

Herzlich Willkommen in unserem Team. Wir freuen uns auf eine bereichernde Zusammenarbeit mit neuen Impulsen.

### Verabschiedungsgottesdienst

(B.Reinsch) Wie in jedem Jahr wurden unsere „Schulis“ und Hortis mit einem besonderen Gottesdienst verabschiedet.

Die Eltern hatten wunderbare Segensbänder für ihre Kinder gestaltet. Mit einem Segen von Pastorin Glatthor, bekamen die Kinder von ihren Erzieher\*innen die Bänder umgelegt.

Ebenfalls ist es eine Tradition, dass die Kindergartenkinder ihre letzte Perle des Glaubens, die Perle der Gelassenheit, in ihrem Verabschiedungsgottesdienst erhalten. Alles was sie beschwert, was ihnen Sorgen bereitet, legen sie symbolisch mit einem Stein, neben der großen Gotteshand ab und nehmen aus der Gotteshand dafür die Perle der Gelassenheit entgegen. Vielleicht ist die Perle bei der Einschulung dabei, um die Kinder daran zu erinnern, dass Gott immer da ist und bei Unsicherheit, weil Unbekanntes und Neues beginnt, Kraft gibt.

So wie im Text des Liedes: „Und so geh nun deinen Weg ohne Angst und voll Vertrau'n, dass du nicht alleine gehst darauf kannst du bau'n ...“

Wir wünschen allen „unseren“ Kindern, die in die Schule kommen oder auf die weiterführende Schule gehen, einen guten Start.

### Kita-Kirche „Ein Garten für Kinder“

Freitag | 30. September | 28. Oktober





## Gefiederter Besuch in der KITA

(Weiß/Bock) Vor einigen Wochen gackerte es regelmäßig im Außengelände der Kindertagesstätte Pusteblume in Schellhorn. Der Grund: Insgesamt drei Wochen lang sind in der Kita vier Leih-Hühner mit Stall im Rahmen eines Projekts zu Gast gewesen. Die Kinder der Einrichtung hegten und pflegten die Tiere in einem extra eingezäunten Bereich. Sie kümmerten sich um die Tiere, fütterten sie, sammelten die Eier und reinigten den Stall. Der Schwerpunkt Verantwortung und der richtige Umgang mit anderen Lebewesen standen im Vordergrund. Die Krippenkinder gaben den Hühnern die Namen Henriette, Berta, Frieda und Sigrid (genau wie unsere langjährigste Fachkraft der Frühförderung der Lebenshilfe). Das Thema Huhn wurde vielfach im pädagogischen

Alltag eingebaut. Es wurden zum Beispiel Hühner gebastelt, entsprechende Bücher vorgelesen und die Eier der Hühner kamen beim Frühstück natürlich auch auf den Tisch. Die Idee zu dem Hühnerprojekt hatte die Erzieherin Christin Weiß. Das Team der Pusteblume war erfreut, wie toll das Projekt von allen angenommen wurde. Viele Kinder hatten vorher noch nie mit Hühnern zu tun und waren sehr gespannt. Nach kurzer Eingewöhnungsphase haben alle gelernt, wie man richtig mit Hühnern umgeht. Zum Abschluss des Projektes hat jedes Kind eine Hühnerperle für die Perlen des Glaubens überreicht bekommen. Die Kleinen wie auch die Großen würden sich freuen,



wenn dieses Projekt regelmäßig in unserem Kita-Kalender Platz findet.

Fotos: Kita Pusteblume)

(A. Frahm) Unser Lied von L. Edelkötter

*kann man zurzeit gut auch als Gebet nutzen:*

### Lieber Vater im Himmel!

1. Wenn ich mir was wünschen dürfte,  
wünschte ich mir einen Traum,  
eine bunte Sommerwiese, einen bunten Apfelbaum.  
Einen Freund, der mich versteht, der mich gerne mag  
und dass uns Gott behüte, jetzt und jeden Tag.
2. Wenn ich mir was wünschen dürfte,  
wünschte ich mir großen Mut,  
dass ich niemals ängstlich wäre, leben könnte stark und gut.  
Will nicht wüten, will nicht streiten, weil ich das nicht mag,  
und dass uns Gott behüte, jetzt und jeden Tag.
3. Wenn ich mir was wünschen dürfte,  
wünschte ich der ganzen Welt  
einen großen, bunten Frieden, der für immer alle hält,  
und, dass niemand Hunger hätte, alle wären satt,  
und dass uns Gott behüte, jetzt und jeden Tag.  
Amen.

KiTa Pusteblume Schellhorn





## Ehrenamtlich Mitarbeitende für Besuchsdienst und ehrenamtliche SeelsorgerInnen gesucht!

Für die Klinik Preetz, für die Alten- und Pflegeheime Am Kloostergarten und Am Cathrinplatz suchen wir Sie/Dich als Mensch mit besonderen Fähigkeiten und Gaben und etwas Zeit.

Angeboten wird:

- eine kleinere Seelsorges Schulung
- eine große von der Nordkirche zertifizierte Ausbildung zur/m Ehrenamtlichen SeelsorgerIn

Am 24.9.2022 von 10:00 -14:00 Uhr findet der Auftakt für beide Ausbildungen im Haus der Diakonie statt: Kennenlernen - Ankommen - Orientieren.

Die große Ausbildung umfasst insgesamt 80 Stunden von September 2022 bis Juni 2023 mit 4 Wochenenden in 2023: 13-14.01.2023 / 17-18.02.2023 / 17-18.03.2023 und 21-22.04.2023. Die kleinere Schulung passt sich den Bedarfen und Möglichkeiten der Teilnehmenden an.

Jeden 1. Dienstag im Monat wird ab Oktober eine Supervision angeboten:

18:00 -20:00 Uhr im Gemeindehaus der Stadtkirche Preetz.

Neben viel Zeit zum fokussierten Nachdenken über sich selbst umfasst die Ausbildung fachliche Informationen über Alterstheorie und Krankheitsbilder, über Kommunikation, Abschiednehmen und Trauer, über Spiritualität und eigene Wege in der Seelsorge.

Herzliche Einladung an alle Interessierten! Rückfragen ab Mitte Juni unter 04342-801-424. Fanny Dethloff (Pastoralpsychologin) und Ute Parra (Pastorin)



REGENBOGENWEGE

Die Regenbogenwege Gruppentreffen findet jeden 3. Donnerstag im Monat statt. Im Moment per Zoom.

Dafür bitte melden unter: karinscheidemann@t-online.de  
Handy 0175/8433427



## Spiritual

### Gemeindebegegnungsstätte

Liebe Leser\*innen,

(J. Schmidt) Spielenachmittage, Strickclub „Knuddeln“, Bingo-, Quiz- und Filmabende sowie Yoga und Gymnastik – das Programm der Gemeindebegegnungsstätte ist auch in diesem Jahr abwechslungsreich. Besucher und Besucherinnen, alle sind herzlich willkommen. Der Eintritt liegt bei 2 € – 3 € pro Person, einige Veranstaltungen sind auch kostenfrei. Wir freuen uns über Ihren Besuch. Bitte melden Sie sich telefonisch unter 04342 / 30 64 161 bei Frau Leyk, Leitung der Gemeindebegegnungsstätte, an.

Gerne können wir Ihnen auch unseren Veranstaltungsplan zukommen lassen. Unsere Corona-Regeln: 3-G Regelung, Abstand 1,5 m und auf Verkehrswegen und im Haus am Kirchsee gilt die Maskenpflicht.

Unser Projekt „Digitalisierung für ältere Menschen“ läuft auf Hochtouren. Ältere Menschen aus Preetz und Umgebung

wurden mit einem Samsung-Tablet ausgestattet und durch eine 1:1 Betreuung mit dem Gerät vertraut gemacht. Um heute am gesellschaftlichen Leben teilnehmen zu können, ist der Umgang mit dem Internet eine wesentliche Voraussetzung. Wir erleben mit der Digitalisierung einen rasanten gesellschaftlichen Wandel, der alle Facetten unseres täglichen Lebens betrifft. Digitale Innovationen bieten dabei vor allem vielfältige Chancen – und zwar für alle Altersgruppen.

Für die große Mehrheit der Jüngeren ist es bereits selbstverständlich, sich in der digitalen Welt zu bewegen und ihre Möglichkeiten zu nutzen. Ältere Menschen haben hier noch deutlich größere Berührungsängste, leiden vor allem auch unter Einschränkungen sozialer Kontakte z. B. in Folge der Corona-Pandemie. Dennoch

entdecken ältere Menschen die digitale Welt immer mehr auch für sich.

Bis bald! Herzliche Grüße

Justine Leyk, Leitung Gemeindebegegnungsstätte, Haus am Kirchsee



### Projekt: Digital fit im Alter

Ziel dieses Projektes ist es, älteren Menschen die Teilhabe an der digitalen Gesellschaft zu ermöglichen.





Mittlerweile ist unser „Jubiläumsjahr“ fast beendet, im August 2021 kamen wir, unter Corona-Bedingungen, vor der Bodelschwingh-Kirche zusammen und haben bei schöner Musik der UKW-Band uns endlich wiedergesehen.

Die Coronazeit war herausfordernd - kaum Begleitungen und wenn dann unter sehr großen Anstrengungen und Vorkehrungen. Die Menschen starben und viele Trauernde blieben fassungslos zurück.

Trauergruppen fielen aus und stattdessen waren vor allem „Gespräche“, Trauerwandern, Telefonate und Einzelkontakte wichtig.

Vor 25 Jahren waren viele Möglichkeiten nicht bekannt oder auch noch nicht vorhanden:

- eine gute palliative Versorgung ist in dieser Zeit aufgebaut worden
- das Wissen darüber, wie Menschen

in der letzten Lebensphase Linderung erfahren und Lebensqualität bis zum Schluss erhalten können

- über den Tod und die damit verbundenen Wünsche reden zu können und Vorsorgevollmachten und Patientenverfügungen ins Bewusstsein zu bringen

- Trauernden besser beizustehen, Angehörige zu entlasten

Vieles braucht noch mehr Unterstützung und doch gibt es vieles, was man feiern kann:

- Hospiz und Schule,
- Trauerkreise,

- und immer wieder Menschen, die sich neu aufmachen, hospizliche Begleitung zu lernen und sich schulen zu lassen.

Wir sind froh, so viele Ehrenamtliche unter unserem Vereinsdach zu ver-

sammeln und mit ihnen gemeinsam zu feiern. Am 16. September gab es ein Abschlussfest im Schloss Bredeneek bei guter Musik und klugen Gedanken, bei geselligen Gesprächen und guter Atmosphäre.

Die nächsten Schritte und Projekte warten schon:

- die Unterstützung von Kindern, deren Angehörige schwer erkrankt sind, die sterben oder verstorben sind,
- den Ausbau der Kontakte zu allen Heimen in Preetz, Raisdorf, Kirchbarkau und Schönberg
- die neu zu gestaltenden hospizlichen Zimmer in der Klinik Preetz und im erweiterten Alten - und Pflegeheim am Kloostergarten

Der Verein freut sich auf neue Herausforderungen, weitere Mitglieder und die kommenden Jahre!

Fanny Dethloff



Hospiz

Datum	Tag	Ort	Zeit	PastorIn	Art des Gottesdienstes
17.09.2022		Stadtkirche (Kleine Kirche)	18:00	Pastorin Parra	Wochenschlussandacht als Complet
18.09.2022	14. Sonntag n. Trinitatis	Stadtkirche	9:30	Pastorin Parra	Predigtgottesdienst mit Begrüßung der neuen Konfirmanden
		Klosterkirche	10:00	[nn]	Predigtgottesdienst
		Bodelschwinghkirche	11:00	Pastorin Glatthor	Begrüßungsgottesdienst der neuen Kinder unserer Kita
		Nikodemus Gemeindehaus	11:00	Pastor Krogowski	Gemeindefest
21.09.2022		GBST	16:30	Pastorin Parra	Predigtgottesdienst
24.09.2022		Stadtkirche (Kleine Kirche)	18:00	Taizégruppe	Wochenschlussandacht nach Taizé
25.09.2022	15. Sonntag n. Trinitatis	Stadtkirche	9:30	Propst Faehling	Predigtgottesdienst
		Klosterkirche	10:00	Pastor i.R. Huppenbauer	Predigtgottesdienst
		Bughenhagenhaus	11:00	Pastor Pfeifer	Predigtgottesdienst
		Kapelle Sophienhof	11:00	Propst Faehling	Predigtgottesdienst mit Taufen
		Stadtkirche	18:00	Pn Dethloff, Propst Faehling	Sternstunde
28.09.2022		Haus am Cathrinplatz	15:30	Pastorin Parra	Predigtgottesdienst
29.09.2022		Bughenhagenhaus	11:00	P. Pfeifer, C. Wichmann	Erntedankgottesdienst mit Konfirmandentaufen und der Schule am Kührener Berg

## Tageszeitengebete

mittwochs | 7:50 Uhr, 11:50 Uhr und 19:50 Uhr | Stadtkirche

## KGR

### Aus dem Kirchengemeinderat

(C.Pfeifer) Der Kirchengemeinderat steckt mitten in den Vorbereitungen für die Kirchenwahl. Am 1. Oktober wird die Wahlvorschlagsliste geschlossen. Auf der Gemeindeversammlung am Reformationstag, den 31. Oktober 2022 stellen sich die neuen Kandidatinnen und Kandidaten um 18.00 Uhr der Gemeinde vor. Im nächsten Brief erfolgen ausführliche Informationen zum Ablauf der Wahl am 27. November, dem ersten Advent.

Gemeinsam mit dem Finanzausschuss wird beraten, wie wir im Winter 2022/23 in unseren Gebäuden die Heizkosten einsparen. Wir werden die Raumtemperatur der Stadtkirche mit Beginn der Heizperiode absenken und ab Januar 2023 ziehen wir wieder wie in den Vorjahren bis Ostern in die Kleine Kirche als

Winterkirche um.

Außerdem beschäftigt sich der Kirchengemeinderat im Herbst noch mit der zukünftigen Nutzung der Kapelle Nettelsee und des Bughenhagenhauses ab 2023.

Ab 2023 sind Einnahmen der Kirchengemeinde bei Konzerten und Vermietungen für externe Nutzung kirchlicher Gebäude umsatzsteuerpflichtig. Einnahmen im Freizeitbereich sind davon ausgenommen. Laut Auskunft der Kirchenkreisverwaltung fällt unsere Gemeinde noch unter die obere Bemessungsgrenze, so dass wir zurzeit noch keine Erhöhung der Miete für Raumnutzung von steuerlicher Seite umsetzen müssen. Allerdings werden sich die gestiegenen Energiekosten auf den Mietzins ab Herbst 2022 auswirken.

Hierzu sind noch Berechnungen mit der Kirchenkreisverwaltung notwendig. Der Finanzspielraum für größere Baumaßnahmen wie z.B. die Reparatur des Pultdaches über der Kleinen Kirche und dem Tonnengewölbe in der großen Kirche ermöglicht zurzeit keine außerplanmäßigen Ausgaben. Die Gemeindegliederzahl ist aktuell auf 9467 Gemeindeglieder gesunken und leider hält der Trend weiter an, so dass sich auch in den Folgejahren die Kirchensteuerzuweisungen des Kirchenkreises reduzieren werden. Das aufzufangen wird eine der Hauptaufgaben des neuen Kirchengemeinderates sein, der sich nach der Wahl Ende November Ende Januar 2023 neu konstituiert.



Datum	Tag	Ort	Zeit	PastorIn	Art des Gottesdienstes
02.10.2022	16. Sonntag n. Trinitatis, Erntedankfest	Klosterkirche	10:00	Pastorin i.R. Gemma Halbe	Abendmahlsgottesdienst
		Stadtkirche	11:00	Mahlzeitteam Klimagruppe Pn Pfeifer	Mal Zeit für Erntedank Gottesdienst für Jung und Alt
		Maislabyrinth Sieversdorf	11:00	Pastorin Glatthor	Familiengottesdienst zu Erntedank
		Kapelle Sophienhof	11:00	Pastor Krogowski u. PTSV-Blasorchester	Erntedankgottesdienst
08.10.2022		Stadtkirche (Kleine Kirche)	18:00	Taizégruppe	Wochenschlussandacht nach Taizé
09.10.2022	17. Sonntag n. Trinitatis	Stadtkirche	9:30	Pastorin Parra	Abendmahlsgottesdienst nach Agende 1
		Klosterkirche	10:00	Okr Dr. Thomas Schaack	Predigtgottesdienst
16.10.2022	18. Sonntag n. Trinitatis	Stadtkirche	9:30	Pastorin Pfeifer	Predigtgottesdienst
		Klosterkirche	10:00	Propst i. R. Matthias Petersen	Predigtgottesdienst
		Bodelschwinghkirche	11:00	Pastorin Glatthor	Abendmahlsgottesdienst
19.10.2022		GBST	16:30	Pastorin Parra	Predigtgottesdienst
22.10.2022		Stadtkirche (Kleine Kirche)	18:00	Taizégruppe	Wochenschlussandacht nach Taizé
23.10.2022	19. Sonntag n. Trinitatis	Stadtkirche	9:30	Pastorin Parra	Predigtgottesdienst
		Klosterkirche	10:00	Pastorin i. R. Gemma Halbe	Predigtgottesdienst
		Kapelle Sophienhof	11:00	Pastorin Parra	Predigtgottesdienst mit Taufen
26.10.2022		Haus am Cathrinplatz	15:30	Pastorin Parra	Predigtgottesdienst
30.10.2022	20. Sonntag n. Trinitatis	Stadtkirche	9:30	Propst Faehling	Abendmahlsgottesdienst nach Agende 1
		Klosterkirche	19:00	Pastor i. R. Dr. Klaus Schäfer	Predigtgottesdienst
31.10.2022	Reformationstag	Stadtkirche	17:00	N.N.	Zentraler Gottesdienst zum Reformationstag mit Vorstellung der Kandidat*innen für die Kirchenwahl
		Klosterkirche	17:00	Klosterpredigerin Dr. Uta André	Predigtgottesdienst

## Was ist denn Agende 1? – Lesehilfe zur Gottesdiensttabelle

(U. Parra) Liebe GottesdienstbesucherInnen, während der Pandemie hatten wir eine verkürzte Gottesdienstordnung eingeführt, die mit einer biblischen Lesung und ohne liturgische Wechselgesänge wie "Kyrie" und "Gloria" auskommt. Auch auf das Abendmahl im Sonntagsgottesdienst hatten wir verzichtet. Beides – die ausführliche Liturgie (Agende 1) und das Abendmahl – möchten wir nun an der Stadtkirche wieder praktizieren. Wie oft und wann, ist aber noch nicht entschieden. Einstweilen kennzeichnen wir die Gottesdienste in der Tabelle mit entsprechenden Hinweisen, so dass Sie immer vorher nachsehen können, was Sie erwartet. Geben Sie uns auch gern Rückmeldung, welche Gottesdienstform besonders gefällt!

<b>Besuchsdienstkreis</b>			
Mitte		Alle 6-8 Wochen nach Vereinbarung	Pastorin Parra ☎ 7991131
Nord		Alle 6-8 Wochen nach Vereinbarung	Pastorin Glatthor ☎ 7991141
Ost		4 x im Jahr nach Vereinbarung	Pastor Krogowski ☎ 7991121
<b>Gesprächskreise</b>			
Nord	Frauengesprächskreis Nord	jed. 2. Fr im Monat 10:00	Frau Witt ☎ 83495
	Gesprächskreis für Männer	Termin nach Vereinbarung	Jürgen Zimmermann ☎ 01637544060
	Besinnungsstunde in der Diakoniestation	jed. 1. Mi im Monat 14:30	Frau Buschmann, Pastorin Glatthor
<b>Selbsthilfegruppen</b>			
Mitte	Blaues Kreuz	jed. Mo 20:00	Stephanie Ahlers ☎ 04383 - 517966
		jed. Mi 18:00	Volker Bumann ☎ 04307-839857
Nord	Anonyme Alkoholiker und Al Anon	jed. Di 19:00	Günther ☎ 01573-5510673
Ost	Blaues Kreuz	jed Do 19:30	Herr Hutzfeldt ☎ 04342-5347
<b>Seniorenkreise</b>			
Mitte	Seniorenachmittag	jed. 1. u. 3. Mi 15:00-17:00	Frau Hürtgen-Boenkost ☎ 80834
Süd	Seniorenachmittag	jed. 2. Do 15:00	
	Heiteres Gedächtnistraining	jed. 4. Do 15:30	Frau Schmidt ☎ 8043631
	Frühstück für Senioren	jed. 1. Di 09:00	
	Gymnastik	jed. Mo 10:30 - 11:30	Frau von Klinggräff ☎ 5594
Ost	Seniorenachmittag	jed. 1. Mi 15:00	Frau Nebendahl ☎ 81324
<b>3. Welt</b>			
Weltladen, Kirchenstraße	Mo-Sa	10:00 - 12:00	Dorothee Albrecht ☎ 9414
	Fr	16:00 - 18:00	

## Regelmäßige Veranstaltungen

### Freiwilligenzentrum im Kreis Plön

Das Freiwilligenzentrum (FWZ) im Haus der Diakonie in Preetz wurde 2014 im Rahmen eines EU-Projektes gegründet. Ziel ist es, das ehrenamtliche Engagement im Kreis zu unterstützen und Menschen für eine freiwillige Arbeit zu gewinnen. Dafür erhalten Suchende im FWZ eine individuelle Beratung und Kontaktdaten von Vereinen oder Organisationen, die ein Ehrenamt anbieten. Die Beratungen finden immer donnerstags von 16:00 – 18:00

28

Uhr statt. Falls dieser Termin nicht zusagt, werden auch alternative Zeiten vereinbart. Auf jeden Fall ist eine Anmeldung telefonisch oder per Mail erforderlich. Um eine vielseitige Palette von ehrenamtlichen Angeboten zu offerieren, sind alle Vereine oder sozialen Organisationen aufgerufen, uns ihre Wünsche nach freiwilliger Unterstützung zu melden – wir freuen uns auf Ihre Anfrage. Darüber hinaus initiiert und veranstaltet das FWZ Informationsveranstaltungen mit Vorträgen sowie Weiterbildungen, um Ehrenamtliche in ihrer Arbeit zu unterstüt-

zen. Dieses Angebot ist natürlich kostenfrei.

Kontakt: Ulrike Michaelis,  
info@freiwillig-im-kreis ploen.de  
Haus der Diakonie,  
Am Alten Amtsgericht 5,  
24211 Preetz,  
Tel: 04342 – 717-48



<b>Musik / Tanz</b>			
Mitte	Stadtkirchenchor	jed. Do 19:30-21:45	Giulia Corvaglia
	Kinderchor	jed. Fr 15:00-15:45	Rebecca Poesch ab 28. Oktober
	Lieder zwischen Himmel und Erde Offenes Singen alter und neuer Lieder	jed. 3. Di im Monat 19:30-20:30	Carl-Walter Petersen ☎ 04302-819066
Süd	Posaunenchor Hauptchor	jed. Di 19:30-21:00	n.n. ☎
	Posaunenchor Anfänger	nach Absprache	Daniel Rau
<b>Kinder- und Jugendkreise</b>			
Mitte	Mehrere Krabbelgruppen im Gemeindehaus	mehrmals wöchentlich	Pastorin Pfeifer ☎ 7991111
	Kindergruppe der Vogelschutzgruppe / des BUND für Kinder von 8-12 J.	jed. Mo 15:00-16:30	betreut durch BUND ☎ 5960 (Räume der Ev. Jugend)
	Vogelschutzgruppe ab 11 J. Wildtierheim WTH-Treffen	jed. Sa ab 14:00 jed. 2. Sa. 15:00-17:00	Wiebke Bahruth , A. Lafrenz ☎ 7991173 ☎ 0171-4086331
	Jugendleiter_innenrunde	jed. Mi 19:00-21:00	Florian Näcker ☎ 7991171
	E evangelische Pfadfinder	jed. Mi 15:00-16:30	Pastor Krogowski ☎ 7991121
	Mitarbeiter-Treffen ev. Pfadfinder	jed. Mi 16:30-17:00	
Süd	Mehrere Krabbelgruppen im Bugenhagenhaus	mehrmals wöchentlich	☎ 7991153

Die Veranstaltungen und Gruppen die im Gemeindebrief aufgeführt sind, sind ein Angebot für Gemeindeglieder aller Bezirke. Veranstaltungsorte, wenn nicht anders ausgewiesen:

**Pfarrbezirk Mitte:** Gemeindehaus an der Stadtkirche

**Pfarrbezirk Süd:** Bugenhagenhaus, Waldweg 1

**Pfarrbezirk Nord:** Bodelschwinghaus, Max-Planck-Str. 2

**Pfarrbezirk Ost:** Nikodemus-Gemeindehaus, Theodor-Heuss-Weg 7 , Schellhorn

**Trotz Einschränkungen in Coronazeiten veröffentlichen wir den Veranstaltungskalender aller Gruppen wie bisher. Bitte beachten Sie, dass es für alle Gruppen zur Zeit immer noch Einschränkungen gibt. Wir bitten Sie, im Einzelfall direkt nachzufragen, ob diese Veranstaltung, für die Sie sich interessieren, stattfindet.**

**BehördenLotse**

Behördenlotsen (Belos) stehen im Haus der Diakonie Am Alten Amtsgericht 5 in Preetz Menschen kostenfrei mit Rat und Tat im Behördenschwungel zur Seite. Die Bürozeiten sind donnerstags von 10:00 - 12:00 Uhr.

## Regelmäßige Veranstaltungen

### “Praxis ohne Grenzen” in Preetz

Am Alten Amtsgericht 5 im Haus der Diakonie ist eine Praxis ohne Kasse. Hier untersuchen, behandeln und beraten ehrenamtlich tätige Ärzte Kranke kostenlos.

- Bei Bedarf werden Fachärzte hinzugezogen.
- Die Praxis ist jeden Mittwoch in der Zeit von 15:00 bis 17:00 Uhr geöffnet.
- Telefonisch sind die behandelnden Ärzte an diesem Tag unter 04342 - 717 20 zu erreichen.

In dieser Praxis werden keine Zuzahlungen fällig. Auch Ausweispapiere oder eine Krankenversicherungskarte müssen nicht vorgelegt werden.

Die persönliche Mittellosigkeit muss niemand nachweisen. Wer in Not ist, dem wird nach christlich diakonischen Grundsätzen geholfen!



# Tischgebete herausgesucht von D. Köster

Wir danken dir, du treuer Gott,  
für unser täglich Brot.  
Lass uns in dem, was du uns gibst,  
erkennen, Herr, dass du uns liebst. Amen.

Alle guten Gaben, alles was wir haben, kommt, o Gott, von dir. Wir danken dir dafür. Amen.  
Komm, Herr Jesus, sei du unser Gast, und segne, was du uns bescheret hast. Amen.  
Vater, segne uns die Speise, uns zur Kraft und dir zum Preise. Amen.

Alle gute Gabe kommt her von Gott, dem Herrn. Drum dankt ihm,  
dankt, drum dankt ihm, dankt, und hofft auf ihn.  
Danket, danket dem Herrn, denn er ist sehr freundlich.  
Seine Güt und Wahrheit währet ewiglich.

Zwei Dinge, Herr, sind not,  
die gib in deiner Huld.  
Gib uns das täglich Brot,  
vergib uns unsere Schuld. Amen.

## Impressum:

Der Gemeindebrief erscheint 4 x pro Jahr,  
der nächste Redaktionsschluss ist der 30. September 2022. Erscheinungsdatum 6. November 2022. Der nächste Gemeindebrief  
gilt voraussichtlich bis zum Februar 2023.

Herausgeber: Kirchengemeinderat der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde, Kirchplatz 8, 24211 Preetz.

Verantwortlich für namentlich gekennzeichnete Artikel sind die Verfasser.

Redaktion: Sonja Paar ☎ 0172 1042130, Carl-Walter Petersen ☎ 04302-819066,  
Christoph Pfeifer ☎ 04342-7991151

Die Bilder im Gemeindebrief sind, wenn nicht anders angegeben von Sonja Paar oder von den Autoren angeliefert oder honorarfrei  
E-Mail: [gemeindebrief@kirche-in-preetz.de](mailto:gemeindebrief@kirche-in-preetz.de), [www.kirche-in-preetz.de](http://www.kirche-in-preetz.de)

Die Redaktion bemüht sich, im Gemeindebrief der geschlechtergerechten Schreibweise gerecht zu werden. Das heißt, dass wir bei  
Personenbezeichnungen Männer und Frauen in der Schreibweise gleich behandeln. Wir folgen dabei der Empfehlung des Blinden- und  
Sehbehindertenverbandes, wonach das sogenannte Sternchen\* für Menschen mit Sehbehinderung die beste Variante ist, diese Texte  
zu verstehen.

Spendenkto.: Kirchenkreis Plön-Segeberg,

Stichwort: KG Preetz-Gemeindebrief

Evangelische Bank: IBAN: DE69 5206 0410 1406 4637 46



EV.-LUTH.  
KIRCHENKREIS  
PLÖN-SEGEBERG